

Auf Spurensuche mit Leoben-Ausstellung

Seite 35

Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben



Maßschneiderei

10



Hüttenarbeiterball

18



Neuer Müllwagen

19



Neuer Defibrillator

21



Neujahrsbaby

23



Hochwasserschutz

26



Jugendfußball-Turnier

32



Ausstellung Christine Jones

36

Inhalt

- 5** **Vorwort**
Beschäftigung mit den eigenen Wurzeln
- 6** **Politik**
Gemeinderatssitzung
- 8** **Politik**
Budget von 94 Millionen Euro
- 12** **Chronik**
Jahresrückblick 2017
- 25** **Chronik**
Auf zum Steiermark-Frühling nach Wien!
- 26** **Umwelt**
Vortrag „Bauen und Sanieren“
- 28** **Jugend**
„Bewirb dich als Lehrling bei der Stadt Leoben“
- 31** **Leute**
Jubiläen der Leobener Serviceclubs
- 32** **Sport**
Leidenschaft für den Kart- und Motorsport
- 35** **Kultur**
Leoben-Buch und Leoben-Ausstellung

Information

- 37** **Ärzte, Apotheken, Tierärzte**
- 38** **Termin GR-Sitzung**
- 42** **Veranstaltungskalender**

Gasgeräte Serviceaktion 2018

Unsere Service-Angebote:

Gas-Einzelraumheizer	€ 69,-
Gas-Durchlauferhitzer	€ 69,-
Gastherme (Gaskessel)	€ 99,-

Preise für Servicearbeiten exklusive Ersatzteile, Preise inkl. MwSt. Durchführung nach Terminvereinbarung. Aktion gültig von 15.03.–15.08.2018

Jetzt anrufen und Ihren Service-Termin für den optimalen Einsatz der Gasgeräte im Haushalt vereinbaren:

telefonisch unter **03842 / 23024-208**

oder per E-Mail an **gerhard.reicher@stadtwerke-leoben.at**



Nur ein regelmäßiges Service
Ihrer Gasgeräte (1 x jährlich)
garantiert einen sicheren Betrieb
und hilft beim Sparen.



Ihre Stadtwerke Servicenummer **03842 23024**

www.stadtwerke-leoben.at



Präsentation von Leoben-Bildband und Leoben-Ausstellung. V.l.: Marie Zieger, Grafikerin, Kulturmanager Gerhard Samberger, Museumsleiterin Susanne Leitner-Böchzelt, Bürgermeister Kurt Wallner und Kulturreferent Johannes Gsaxner

Foto: Freisigner

Beschäftigung mit den eigenen Wurzeln

Ich hoffe, Sie sind alle gut und wohlbehalten in das Jahr 2018 gerutscht. Wir stehen nun am Anfang, in dem es viele Gedenkfeiern zu unterschiedlichen Jahrestagen geben wird: 1848, 1918, 1938 oder 1968 sind solche Signalzeitpunkte, die einen genauen Blick auf die Geschichte mit sich bringen werden. Auch in Leoben gehen wir „back to the roots“ und werden uns mit einem neuen Leoben-Bildband und einer Ausstellung auf historische Spurensuche begeben.

Mit der Ausstellung „LE(O)BENSBLDER | LE(O)BENSPPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“, stehen Menschen im Mittelpunkt, die die Entwicklung der Stadt stark beeinflusst haben. Ihre Geschichten, Arbeitsbedingungen und Lebensweisen werden vom 5. Mai bis zum 30. September im MuseumsCenter zu sehen sein. Diese Ausstellung soll auch zum Gedankenaustausch anregen und Impuls dafür sein, den Dialog zwischen den Generationen zu fördern.

Leoben hat sich im Laufe der Geschichte zu einem modernen Wohn- und Arbeitszentrum in der Obersteiermark entwickelt. Voraussetzung dafür ist planerisches Geschick und stabile finanzielle Grundlagen. Dies spiegelt sich auch im Budget 2018 wider, das mit 94 Millionen Euro veranschlagt ist. Projekte wie die Ballsporthalle, der Congressumbau, die Neuerrichtung der Müllerbrücke, die Brücke in die Prolebersiedlung und das Bildungszentrum Innenstadt sind darin budgetiert ebenso wie die Einzahlungen in den Sozialhilfeverband zur Wahrung der hohen Sozialleistungen. Weitere Kostpunkte sind die Jugend-, Kultur- und Sportförderung.

Im Jahresrückblick von 2017 lässt sich auszugswise ablesen, wie viel letztes Jahr umgesetzt und neu gestaltet wurde. Leoben verändert sich stetig, im Wohnbau kommen viele neue Wohnungen dazu, Straßen- und Brückensanierungen wurden vorgenommen und im Veranstaltungsbereich punk-

tete die Stadt mit neuen Highlights wie dem Brau-Stadt-Fest weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Feste gilt es auch im Februar zu feiern. Der Fasching steht wieder vor der Tür und damit die närrische Zeit des Jahres. Ich hoffe, viele Leobenerinnen und Leobener nehmen beim großen Faschingsumzug am Hauptplatz teil und feiern kostümiert und mit viel Freude und Humor mit.

Mit einem leobenerischen „He du“

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Marathon-Sitzung

Der Leobener Gemeinderat tagte mehr als zwölf Stunden

Die letzte Gemeinderatssitzung vor Weihnachten entwickelte sich zur Marathon-Sitzung von mehr als zwölf Stunden. Folgende Themen wurden behandelt und beschlossen:

Neuer Stadtrat. Heinz Ahrer trat die Nachfolge von Birgit Sandler als Leobener Stadtrat an, da diese auf Grund ihrer Wahl in den Nationalrat ihr Stadtratsmandat zurücklegte. Von 30 Stimmen fielen 28 auf ihn.

Krematorium. Der Leobener Stadtwerkedirektor Ronald Schindler informierte über den aktuellen Stand betreffend das geplante Krematorium, welches durch die Pietätgruppe (das sind die Stadtwerke Judenburg, Trofaiach, Leoben, Kapfenberg, Mürzschlag, Bruck) in Niklasdorf errichtet werden soll. Die Beteiligung der Stadtwerke Leoben an diesem Projekt beträgt 16,7 %. Der diesbezügliche Beschluss wurde in der letzten Gemeinderatssitzung einstimmig gefasst. Derzeit wickeln diese sechs Bestattungsunternehmen 1.100 bis 1.300 Kremierungen in Knittelfeld, Graz und Oberösterreich ab. Das neue Krematorium würde eine Gebäudegröße von 20 x 20 Meter haben und nach dem neusten Stand der Technik errichtet werden. Leobens Bürgermeister Kurt Wallner verwies darauf, dass die Tendenz, sich kremieren zu lassen, steigt und daher auch private Betreiber bereits Interesse bekunden, in der Obersteiermark ein Krematorium zu errichten. Wallner bedankte sich bei der Bevölkerung von Knittelfeld, „dass sie die Last, die hier beklagt wird, auf sich nimmt“. Die Option, eine Kooperation mit dem Krematorium in Knittelfeld einzugehen, wird geprüft.

Citymanagement. Anton Hirschmann erstattete seinen letzten Tätigkeitsbericht als Citymanager und konnte wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr und auf ein positives Budget verweisen. Ende Februar 2018 wird er als Citymanager und Referatsleiter der Stadtinformation in Pension gehen. Er wurde mit Applaus verabschiedet.

Fremdenwesen. Es wird eine neue Außenstelle des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl in Leoben geschaffen. Die Repub-



Neuer Stadtrat – Heinz Ahrer

lik Österreich eröffnet im Westen Leobens am Prettschfeld eine Außenstelle des Bundesamtes für Fremdenwesen und Asyl (BFA). Zu den Aufgaben gehören Asylverfahren in erster Instanz. Damit entstehen auch 25 neue Arbeitsplätze am Prettschfeld.

Jugendarbeit neu. Die neue Jugendkoordinatorin Tanja Streibl wird Jugendliche bei eigenständigen Projekten unterstützen und wird selbst einige Projekte auf die Beine stellen. Themen wie Sport, Ernährung, Kunst und Kultur liegen ihr besonders am Herzen. Mobile offene Jugendarbeit zählt unter anderem auch zu ihren Aufgaben. Durch den direkten Kontakt kann sie den Bedürfnissen der jungen Leute nachspüren. Sie möchte Vertrauensperson sowie Ansprechpartnerin für junge Leute im öffentlichen Raum sein und sie auch in unterschiedlichen Lebensangelegenheiten beratend begleiten. Ziel ist es auch, die Jugend dazu zu bewegen, dass sie in den unterschiedlichen Räumlichkeiten, wo jede Woche Jugendtreffs stattfinden, ihre Freizeit verbringen. Auch wird Sozialpädagogin Nicole Dvorschak immer vor Ort sein und den Jugendlichen beratend zur Seite stehen.

LandesverbandsAusbildungsZentrum.

Der Steirische Fußballverband befürwortet die Installierung eines LAZ-Standortes nach den Vorgaben des Österreichischen Fußballbundes in Leoben sehr und nach Abklärung aller offenen Fragen, vor allem hin-

sichtlich Schulkooperationen und Finanzierung, ist er gerne bereit, ab der Saison (Schuljahr) 2018/2019 einen LAZ-Standort in Leoben mit dislozierten Vorstufen zu installieren.

Verbessertes Busangebot. Der Taktverkehr auf der Strecke Niklasdorf, Proleb und Leoben (Linien 30/31) soll verstärkt werden. Ein regelmäßiger Halbstunden-Takt wird entstehen. Samstags wird ganztägig ein Stundentakt angeboten werden, der Abendverkehr wird bis 23 Uhr stattfinden. Sonntags gibt es betrieblich optimiert das Angebot von sechs Kurspaaren, wobei im Zwei-Stunden-Takt mit einer Lücke vormittags und am späten Nachmittag gefahren wird.

Tarifanpassung Asia Spa. Das Asia Spa Leoben wurde heuer als das erfolgreichste öffentliche Bad Europas ausgezeichnet. Um den hohen Qualitätsanspruch zu halten, werden laufend Instandhaltungen vorgenommen. Mit attraktiven Angeboten wird auch der Besucherzulauf gesteigert, unlängst konnte der 2.000.000. Besucher begrüßt werden. Seit 2011 ist die Stadt Leoben Pächter des Asia Spa Leoben. Die Stadt Leoben finanziert daher auch den jährlichen Zuschussbedarf von ca. € 2 Mio. In den letzten Jahren blieben die Preise vor allem im Pools-Bereich nahezu unverändert. Daher erfolgte nun der Auftrag an die Betreiber Vorschläge zu unterbreiten, wie die Zu-



Jugendkoordinatorin der Stadt – Tanja Streibl

Foto: Freisinger

Foto: leopress

schusskosten reduziert werden können. Die Bäderspezialisten unterbreiteten den Vorschlag, mit moderaten Tarifierpassungen und sozialer Treffsicherheit darauf zu reagieren. Nun werden die Preise für den Pools-, Frei-, Saunabereich sowie für das Schul- und Vereinsschwimmen, die Becken- und Bahnverrechnungen, die Dauermedien (Asia Spa Club) und die Rabatte der Geldwertkarten moderat angehoben.

20%-Ermäßigung. Auf die Einzeltarife des Asia Spas im Poolsbereich, und zwar auf die Tarife Erwachsene, Kinder, Familien (nicht auf reduzierte Tarife und das Frühschwimmen) für die Vier-Stunden-Karte, Tageskarte, Abendkarte sowie die Aufzahlung pro halber Stunde und auf die Wiesentarife Erwachsene, Kinder, Familien (nicht auf reduzierte Tarife) gewährt die Stadt Leoben Personen mit Hauptwohnsitz in Leoben, die die Einkommensgrenzen für den Heizkostenzuschuss des Landes* nicht überschreiten, eine Ermäßigung von 20 Prozent. Zudem erhalten Kinder mit Hauptwohnsitz Leoben auf die Karte Pools Club Kind für die Monate Juli und August eine Ermäßigung von 20 Prozent und zwar ohne Einkommenslimits der Eltern. Die neuen Tarife gelten ab 1.2.2018. Das Parken bleibt für Badebesucher weiterhin gratis. Die neuen Tarife wurden mehrheitlich beschlossen.

(*Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte: Für Ein-Personen-Haushalte € 1.185,- für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 1.777,- für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 355,-)

Parkentgelt für die Benutzer der Eishalle.

Als Sportförderung hatte die Stadt Leoben seit Oktober 2009 die Kosten für das Parken der Benutzer der Eishalle Leoben generell übernommen und an die Stadtwerke Leoben als Parkplatzbetreiber überwiesen. Für die Stadt Leoben betragen alleine 2016 die Kosten für den Betrieb der Eishalle (inkl. Finanzierungskosten, etc) rund 559.000 Euro. Für das Parken zahlte die Stadt an die Stadtwerke ca. 20.000 Euro Subvention. Die



Foto: Freisinger

Übernahme dieser Kosten wurde nun mit Wirkung 31.12.2017 aufgehoben. Ab 1.1.2018 müssen die Eishallenbenutzer für das Parken selbst bezahlen.

Die Sportförderung der Stadt Leoben wird direkt in die Nachwuchsarbeit der Vereine investiert. Für ihre Jugend bekommen die Vereine in Leoben Eishallenzeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt und können die Eishalle zu moderaten Preisen benutzen. Eine zweite Kabine ist ebenso gratis wie eine höhere Lichtstärke.

Parkgebühren neu. Mehrheitlich mit den Stimmen der SPÖ wurden die neuen Parkgebühren und Zonen beschlossen.

Seniorenwohnhäuser. Bei den drei Seniorenwohnhäusern werden die bestehenden sechs Lifte auf Grund neuer Vorschriften auf den modernsten Stand der Technik gebracht. Dafür werden dieses Jahr pro Haus € 90.000,- investiert.

Thermische Sanierung. Nach Beendigung des Stela-Projektes „Sonneninsel Leoben“, das mehrheitlich von den Bewohnern abgelehnt wurde, werden die in Judendorf bestehenden zehn Gemeindeobjekte (Pebalstraße 10, 12, 14, 25, 29, 31 und 33 sowie Salzlande 21, 23 und 25) nun thermisch saniert. Die Sanierung wird analog jener des Objektes Leoben, Schönowitzstraße 2 mit einer vorgehängten Fassade erfolgen. Die Ausschreibung dafür erfolgt EU-weit über einen Zeitraum von fünf Jahren. Um für alle zehn Objekte eine aufeinander abgestimmte Fassadengestaltung zu erreichen, wurde von Architekt Franz Klary eine Studie ausge-

arbeitet, welche die Grundlage für die zukünftige Farbgestaltung der Objekte bildet.

Flächenwidmungsplan „Europacity“. Mit einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates der Stadt Leoben ist der Weg frei zur Änderung des Flächenwidmungsplanes der so genannten „Europacity“ in Leoben-Lerchenfeld und somit für neue Wohnformen, der Errichtung eines Nahversorgers und des Europaplatzes.

Budget. Mit den Stimmen der SPÖ wurde der Voranschlag der Stadt Leoben für das Jahr 2018 in der Höhe von € 94 Millionen beschlossen. Mehrheitlich beschlossen mit den Stimmen der SPÖ wurden auch die Wirtschaftspläne der Stadtwerke Leoben.

Dringlichkeitsanträge / Resolution. Die Dringlichkeitsanträge betrafen die Errichtung von WC-Anlagen im Bereich des Friedhofes in Leoben-Donawitz (mehrheitlich abgelehnt), einer Sportlerkarte Asia Spa (mehrheitlich Zuweisung in Asia Spa Beirat), einer Jungunternehmerförderung (mehrheitlich Zuweisung Rechts- und Finanzausschuss), den Handel mit Fair-Produkten (mehrheitlich Zuweisung Umweltausschuss), der Weihnachtsunterstützung für bedürftige Leobener (mehrheitlich abgelehnt) sowie der Änderung des Aufteilungsschlüssels der Sozialhilfe zwischen dem Land Steiermark und den Gemeinden (mehrheitlich abgelehnt).

Eine Resolution betreffend des Ersatzes der entstehenden Mehrkosten für die Gemeinden durch die Abschaffung des Pflegeregresses wurde einstimmig verabschiedet.



HÄUSLBAUER MESSE
LEOBEN

HÄUSLBAUERMESSE LEOBEN

HAUPTPLATZ

09. - 11.03.2018

Wohnen
Bauen Sanieren



Energiesparen

Budget von 94 Millionen Euro

Starke Impulse für Wirtschaft, Beschäftigung und Stadtentwicklung

Fast 94 Millionen Euro beträgt das Budget der Stadt Leoben für das Jahr 2018, exakt sind es € 93,946.200,- (ordentlicher Haushalt: € 76,718.800,-; außerordentlicher Haushalt: € 17,227.400,-)

„Ballsporthalle, Congressumbau, Neuerrichtung der Müllerbrücke und der Brücke Prolebersiedlung, Bildungszentrum Innenstadt, thermische Sanierung Pebalstraße und Wohnstandardanhebungen, Planung für die Murraumgestaltung mit Geh- und Radwegen und die Sanierung von Straßen mit einem Gesamtvolumen von 17 Millionen Euro sind die Investitionsprojekte des Budgets 2018“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft

Für diesen Bereich investiert die Stadt Leoben insgesamt 10 Mio. Euro. Darunter fallen die Finanzierung des Schülerhortes Josefinum, die Kosten für die Jugendarbeit, die Unterstützung der Studenten der Montanuniversität Leoben im Bereich der Wohnsitzförderung, Vereinsförderungen und Betrieb der Sportstätten sowie die Erhaltung der Kindergärten und Kinderkrippen für 565 Kinder an sechs Standorten und die Aufrechterhaltung des Schulbetriebes für 3.030 Schüler an fünf Standorten für NMS, Volksschulen und Polytechnikum.

Kunst und Kultur

Dafür werden € 4,5 Mio. ausgegeben. Die Kosten für die Musikschule für 780 Schüler belaufen sich auf € 2,1 Mio. Der Betrieb des Stadtmuseums und der Kunsthalle einschließlich der diesjährigen Ausstellung über die Geschichte Leobens beträgt 1,1 Mio. Euro. Veranstaltungen und die Bereitstellung von Infrastruktur sowie Förderungen verursachen Ausgaben von € 1,2 Mio.

Sozialleistungen

Alleine für Sozialleistungen werden dieses Jahr seitens der Stadt Leoben € 11 Mio. ausgegeben werden; € 9,6 Mio. davon gehen an den Sozialhilfverband (damit übernimmt die Stadt Leoben 51,4 % der Kosten des gesamten Bezirkes), € 440.000,- an den Integrierten Sozial- und Gesundheitssprengel Leoben (ISGS) für Krankenpflege, Alten- und Familienhilfe und Heimhilfe, € 230.000,- an das Sozialamt der Stadt Leoben und



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Finanzdirektorin Andrea Pichler und Finanzreferent StR Willibald Mautner

Foto: Freisinger

€ 125.000,- an das Büro für Familienangelegenheiten sowie € 830.000,- im Rahmen der sozialen Wohlfahrt für Seniorenklubs, Heizungszuschüsse, Taxigutscheine, Weihnachts- und Muttertagsfeiern, Nachtbus, Babypackerl, Tagesmütter und Subventionen.

Dienstleistungen

Für die Bereitstellung der Leistungen, die die Stadt Leoben unter anderem im Rahmen des Wirtschaftshofes, der Gärtnerei, der Müll- und Abwasserbeseitigung sowie die Instandhaltung und Sanierung der gemeindeeigenen Wohnobjekte erbringt, sind Ausgaben in der Höhe von € 32,8 Mio. budgetiert.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit

€ 1,3 Mio. werden für diesen Bereich ausgegeben. Die Kosten für den Betrieb der beiden Feuerwehrstandorte Leoben-Stadt und Leoben-Göß belaufen sich auf € 730.000,-. Die restlichen Ausgaben betreffen die gesetzlichen Aufgaben der Stadt Leoben im Rahmen der Bau-, Feuer-, Veterinär- und Gesundheitspolizei.

Wirtschaftsförderung

Zur Unterstützung der wirtschaftlichen Gegebenheiten in der Stadt Leoben (Stadtinformation, Citymanagement) bzw. Wirtschaftsförderungen an die Betriebe und

Unterstützungen für Veranstaltungen wie Automesse oder Häuslbauermesse etc. werden insgesamt € 0,97 Mio. ausgegeben.

Eckdaten

Die Haupteinnahmen der Stadt ergeben sich durch Ertragsanteile in der Höhe von rund € 25 Mio. und die Kommunalsteuer mit rund € 13 Mio. Aufgrund der positiv einsetzenden Konjunktur werden sich die Ertragsanteile positiv weiterentwickeln.

Der Verschuldungsgrad liegt in Leoben bei nur 0,6 %. Der sorgsame Einsatz der Einnahmen sowie Strukturveränderungen in der Organisation der Gemeindeverwaltung leisten einen Beitrag zur finanziellen Absicherung der Stadt.

Das vorliegende Budget ist Teil einer mittelfristigen Planung. Die dargestellten Investitionsprojekte sind durch Bedarfszuweisungen und Förderungen durch EU, Bund und Land abgesichert und bis 2020 ausfinanziert.

„Der Voranschlag 2018 der Stadt Leoben ist der ziffernmäßig exakte Ausdruck des politischen Handlungsprogramms der Stadtregierung und ein wichtiges Instrument zur Realisation unserer wirtschafts-, gesellschafts- und sozialpolitischen Zielsetzungen. Für 2018 haben wir diese Herausforderung gemeistert“, so Finanzstadtrat Willibald Mautner.

Asia Spa: Sozialer Stadttarif -20%

Investitionen und Tarifierfassung mit sozialer Ausgewogenheit und Wirtschaftlichkeit

Das neue Jahr ist erst wenige Wochen alt, aber im Asia Spa Leoben setzt man schon wieder auf Innovation. Wie auch in den Vorjahren sind 2018 viele Investitionen zur kontinuierlichen Aufwertung der Anlage geplant. Ziel der Maßnahmen sind einerseits die langfristige Sicherung der Gästezufriedenheit und andererseits die Realisierung von Gästewünschen. Im Poolbereich werden beispielsweise **abgeschlossene Ruheräume** realisiert. Damit wird einem vielfach geäußerten Wunsch nach ruhigen Rückzugsorten auch im Familienbereich nachgekommen. Zusätzlich wird im Poolbereich ein völlig neues **textiles Dampfbad** entstehen, das gemeinsames Saunieren für die ganze Familie möglich macht. Besucher der Saunalandschaft dürfen sich auf den **Umbau der finnischen Innensauna zur Stollensauna** – passend zur Montanstadt Leoben – freuen. Das Asia Spa Leoben bietet damit ganzjährig attraktive Möglichkeiten für eine Auszeit vom Alltag, egal ob mit der Familie im Poolbereich oder beim Entspannen in der Sauna.

Tarifänderungen ab 1. Februar 2018

Nach nur moderaten Preisanpassungen in den letzten Jahren, wurde durch den Gemeinderat der Stadt Leoben eine Anpassung der Eintrittstarife an aufwandsgerechtere Eintrittspreise ab 1. Februar 2018 beschlossen. Speziell im Pool- und Freibereich sowie bei den Club-Tarifen wurden in den letzten Jahren lediglich Indexanpassungen vorgenommen. Die Schul- und Vereinskonditionen wiederum wurden in den letzten Jahren gar nicht angehoben. Auch diese Tarife werden im Frühjahr angepasst. Die neue Preisgestaltung entspricht nun vergleichbaren Konditionen umliegender adäquater Bäder. Die Tarifänderungen erfolgen unter den Gesichtspunkten der konstanten Kostensteigerungen bezüglich der Angebotsbereitstellung und der qualitativen Verbesserung des Asia Spa Leoben. Dies resultierte in den vergangenen Jahren in zahlreichen internationalen Auszeichnungen. Unabhängig davon, wird es **in den Sommermonaten Juli und August ein stark vergünstigtes Angebot für alle Kinder** mit dem Hauptwohnsitz Leoben geben (Vorlage des Meldezettels erforderlich). Um nur **€ 29,60 pro Monat** gibt es die **Kids-Monatskarte**, die eine uneingeschränkte Nutzung von Pools- und Freibereich innerhalb der Öffnungszeiten ermöglicht.



Foto: Wöckinger

20 Prozent-Ermäßigung im Asia Spa durch Sozial-Stadttarif und für Kinder in den Sommerferien

Eintritte Poolbereich (Innen- und Außenbecken)

	Erwachsene	Kinder ¹	Ermäßigte ²	Familien ³
Frühschwimmen ⁴	€ 6,-			
4 Stunden	€ 11,-	€ 6,-	€ 9,-	€ 28,-
jede weitere 1/2 Stunde	€ 1,-	€ 1,-	€ 1,-	€ 3,-
Tageskarte	€ 13,-	€ 8,-	€ 11,-	€ 34,-
Abendkarte ab 18 Uhr	€ 9,-	€ 4,-	€ 7,-	€ 22,-
Wiesentarif	€ 9,-	€ 4,50	€ 7,-	€ 22,50

¹ Kinder: 6 – 15 Jahre (0 – 5 Jahre gratis beim regulären Eintrittstarif)

² Ermäßigte: Schüler, Lehrlinge bis 19 Jahre und Studenten bis 26 Jahre mit gültigem Nachweis, Personen mit Behindertenpass ab 50 %, Senioren ab 60 Jahre und Pensionisten mit Ausweis, Präsenz- und Zivildienstler mit Ausweis

³ Familien: max. zwei Erwachsene und alle eigenen Kinder

⁴ Frühschwimmen: Dienstag bis Freitag von 6 – 8 Uhr (ausgenommen Feiertage) im 25-Meter-Sportbecken, exklusiv für Inhaber einer elektronischen Geldwertkarte, Club-Mitglieder und Hotelgäste.

Eintritte Saunabereich

	Erwachsene	Ermäßigte
4 Stunden	€ 23,50	€ 21,50
jede weitere 1/2 Stunde	€ 1,50	€ 1,50
Tageskarte	€ 26,50	€ 24,50
Abendkarte ab 18 Uhr	€ 21,50	€ 19,50

Für **einkommensschwächere Gäste** gibt es zukünftig einen seitens der Stadtgemeinde gestützten **Sozial-Stadttarif**, der **20 % Ermäßigung** auf die regulären Eintritte gewährt. **Berechtigt sind** all jene, deren Einkommensgrenze bei einem **Ein-Personen-Haushalt bei € 1.185,- liegt, bei Ehepaaren bzw. Haushaltsgemeinschaften bei € 1.777,- und bei jedem familienbeihilfebeziehenden, im Haushalt lebenden Kind € 355,-**. Anlaufstelle für die Berechtigung hierzu ist das Referat Soziales der Stadtgemeinde Leoben.

Eintritte Poolbereich mit Sozial-Stadttarif -20 % (Innen- und Außenbecken)

	Erwachsene	Kinder ¹	Familien ³
4 Stunden	€ 8,80	€ 4,80	€ 22,40
jede weitere 1/2 Stunde	€ 0,80	€ 0,80	€ 0,80
Tageskarte	€ 10,40	€ 6,40	€ 27,20
Abendkarte ab 18 Uhr	€ 7,20	€ 3,20	€ 17,60
Wiesentarif	€ 7,20	€ 3,60	€ 18,-

135 Jahre Maßschneiderei Woschner in Leoben

„Wir sind stolz darauf, dass wir heuer ein besonderes Firmenfest feiern können, nämlich das 135-jährige Jubiläum“ erklärt Hans Woschner stolz. Bereits in vierter Generation wird der Kleidermacherbetrieb in alter Familientradition fortgeführt. Die Schneiderei Woschner gilt als der älteste Herrenschneiderbetrieb der Steiermark. Im Jahre 1882 von Urgroßvater Jakob Woschner gegründet, führte anschließend von 1920 bis 1953 Großvater Rudolf Woschner die Schneiderei. Ab 1953 setzte dann Vater Hans Woschner die Tradition der Schneiderfamilie fort. Seit 1976 führt nun Hans Woschner das Geschäft im Sinne seiner Vorfahren weiter.

Kundenwünsche. Als Kleidermachermeister stellen sich seine Frau Beatrix und er – beide sind Absolventen der Meisterklasse Modeschule Michelbeuren (Wien) und Meisterklasse der Höheren Bundeslehr- und Versuchsanstalt Spengergasse (Wien) – mit innovativen Ideen den vielseitigen Facetten der Mode und den Kundenwünschen. Mit der Einführung des Angebots ausgesuchter hochwertiger Marken in Ergänzung zum Traditionsunternehmen passend – konnten auch viele neue junge Kunden gewonnen werden. „Zahlreichen dieser Kunden konnte wir durch persönlichen Kontakt und Beratung eine andere Beziehung und Wertigkeit für unser Handwerk vermitteln. Sie lernten und lernen vor allem unser Service kennen und schätzen. Und irgendwann lässt man sich dann zur Hochzeit, zur Sponion oder zum Einstieg ins Berufsleben einen Anzug, ein originales Steiergewand, einen Bergkit-



Bürgermeister Kurt Wallner (r.) gratulierte Hans und Beatrix Woschner herzlich zum 135-jährigen Firmenjubiläum.

Foto: Freisinger (3)

tel oder ein elegantes Kleid anmessen und wird ein langjähriger Kunde und Freund des Hauses“, so Hans Woschner.

Lehrlinge. Ein Kleidermacher muss mit individuellem Einfühlungsvermögen die Wünsche modeorientierter Menschen erfüllen, mit Fachkenntnis besser sein als die Konfektion, flexibel und offen für alles. Im Betrieb sind fünf Mitarbeiter beschäftigt. Seit Jahrzehnten werden auch Lehrlinge aufgenommen. In den vergangenen 50 Jahren haben 80 Prozent davon ihren Lehrberuf mit Auszeichnung abgeschlossen. Auch am Modesektor versuchen die Kleidermacher ständig am Puls der Zeit zu sein. Der regelmäßige Besuch internationaler Fachmessen beispielsweise in Mailand oder Florenz sind ein Teil der Fortbildung.

Trachten. Neben der Maßschneiderei und dem Handel mit exklusivem Warenangebot verfolgt der Traditionsbetrieb im Trachtenbereich erfolgreich eine dritte Schiene. „Trachtenkunde ist mein Hobby und noch von meinem Urgroßvater habe ich hierfür Originalunterlagen“, erzählt Hans Woschner. Jakob Woschner gilt seit 1895 als Schöpfer des Leobener Anzuges. Seit 2002 Trachtenbeauftragter des Landes Steiermark, berät Hans Woschner beispielsweise Musikkapellen und Vereine. Zur Tracht gehört auch der einzigartige orig. Leobener „Bergkittel“, wofür die Schneiderei Woschner die rechtsgültigen Musterschutzzertifikate Nr. 39468 und 43831 des Österreichischen Patentamtes innehat. Mit Idee und Umsetzung des origi-

nal Leobener Sträußermusters ist es zudem gelungen, einen Meilenstein in der 135-jährigen Geschichte zu platzieren. „Diese Produkte werden in viele Länder verkauft und tragen unsere Idee und den Namen unserer Stadt in die ganze Welt. In letzter Zeit haben wir unser Traditionsgeschäft einer Renovierung sowie einer Erweiterung der Werkstätten und Investitionen in hochwertige Nähmaschinen unterzogen und zeitgemäß angepasst“, sagt der Firmenchef.

Raritäten. Das Haus kann auch mit Raritäten aufwarten: Eine Sammlung uralter Bügeleisen und den „Steirischen G'wandkasten“ 1925, Bücher mit Zeichnungen und detaillierten Beschreibungen steirischer Trachtenkleidung aus früheren Jahren stehen für die Kunden bereit. „In meiner Werkstatt hängt ein Spruch unseres großen Dichters Peter Rosegger: ‚Auch eine Nadel geführt ohne Tadel ist von Adel. Dies verstehen wir nicht nur als Würdigung unseres traditionsreichen Handwerks, sondern auch als Auftrag‘“, meint Hans Woschner.



Das Leobener Sträußermuster wurde hier kreiert.



EU-Förderung für Vereine und Privatinitiativen

In der sogenannten „LEADER“-Region Steirische Eisenstraße, in der die Stadt Leoben Mitglied ist, wurden in den letzten beiden Jahren mehr als 40 Projekte für eine EU-Förderung genehmigt. Das Volumen betrug gut drei Millionen Euro, die Themenbereiche waren breit gestreut. Sie reichen von Kulinarik und Nahversorgung über Tourismus und Naherholung bis zu Sozialprojekten und Kultur. So konnten über das „Tu was“-Sozialfestival über 100 kleine Ideen unterstützt werden. Das „GenussReich Steirische Eisenstraße“ als Vermarktungsplattform der heimischen Landwirte ist ebenso auf der Liste der geförderten Projekte zu finden wie verschiedene Initiativen des MuseumsCenters Leoben. Dort ist übrigens auch das im Rahmen eines LEADER-Projektes entstandene



Das Reisebuch ist im MuseumsCenter Leoben erhältlich.

Foto: Freisinger

Reisebuch „(R)EISEN – Erzberg – Eisenstraße – Hochsteiermark“ erhältlich – mit einem umfangreichen Teil über die Stadt Leoben. Nicht zuletzt geht auch das neue Tunnelforschungszentrum der Montanuniversität am Erzberg auf eine LEADER-geförderte Mach-

barkeitsstudie zurück. In Summe soll mit den Förderungen ein Beitrag zur Stärkung des ländlichen Raums und des Bezirkes Leoben geliefert werden: Mit Projekten, die z. B. die Wertschöpfung in der Region erhöhen oder das kulturelle Erbe und die landwirtschaftlichen Ressourcen weiter entwickeln. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Stärkung des Gemeinwohls – mit einem besonderen Fokus auf Jugend, Frauen und Senioren. Neben klassischen Institutionen besteht auch für Bürger und Vereine die Möglichkeit, spannende Projektideen mit einer entsprechenden finanziellen Unterstützung umzusetzen.

Info: LEADER-Büro in Eisenerz
Tel. 03848/3600
www.steirische-eisenstrasse.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Feiern Sie mit uns!

Schon gehört? Hansaton ist umgezogen und eröffnet am 15. Februar in der Timmersdorfergasse 10 in Leoben das neue Hörkompetenz-Zentrum!

Hörakustik-Meisterin und Fachgeschäftsleiterin Birgit Buchberger und ihr Team freuen sich, mit Kunden und Interessenten von 08.00 bis

17.00 Uhr in ihrem neuen Fachgeschäft anzustoßen. Auf alle Gäste wartet ein kleines Geschenk. Termine für eine unverbindliche Beratung und kostenlose Hörmessung können direkt im Hörkompetenz-Zentrum in Leoben oder unter 0800 880 888 (Anruf kostenlos) vereinbart werden.



Hörakustikerin Belinda Willibald, Hörakustik-Meisterin und Fachgeschäftsleiterin Birgit Buchberger und Hörakustikerin Anna Koller (v.l.n.r.) freuen sich auf Ihren Besuch!



Gutscheine ausschneiden und bei Hansaton in Leoben bis 31. März 2018 einlösen.

Hansaton Hörkompetenz-Zentrum · Timmersdorfergasse 10 · 8700 Leoben · Telefon 03842 47874 · info@hansaton.at · www.hansaton.at

€ 200,-

Gutschein im Wert von 200 Euro beim Kauf eines neuen Hörsystems*



3+2

Gutschein für zwei gratis Packungen Hörgeräte-Batterien beim Kauf von drei Packungen*



Hörtest

Besuchen Sie uns zu einer professionellen Hörmessung bei einer gemütlichen Tasse Kaffee oder Tee.



* Beim Kauf von Hörsystemen gelten die € 200,- Rabatt auf den Gesamtbetrag der Eigenleistung für alle Hörsysteme der Komfort- und Spitzenklasse bei binauraler Versorgung (€ 100,- Rabatt für Mittelklasse). Beim Kauf von drei Packungen Batterien (à 6 Stück) erhalten Sie zwei Packungen im Wert von € 11,90 gratis dazu. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden. Nicht mit anderen Gutscheinen oder Rabatten kombinierbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.03.2018 in Leoben. Aktionsnummer 3233

Hansaton 
Hörkompetenz-Zentren

Leoben

JAHRESRÜCKBLICK 2017



Foto: Pressberger

25.1.: Ausgezeichnete Stimmung beim Pensionistenmaskenball in den Kammersälen



Foto: Freisinger

9.2.: Orientierung für Lehrlinge beim Jobday der PTS Leoben



Foto: Pressberger

16.2.: Das Faschingskonzert des Musikvereins Leoben als Publikumsmagnet



Foto: Freisinger

27.2.: Das Down-Syndrom-Zentrum in Leoben-Hinterberg als neuer Postpartner



Foto: Freisinger

28.2.: Traditioneller Faschingsumzug in der Innenstadt von Leoben



Foto: Arge franzosue

1.3.: Siegerprojekt für die Sanierung des Bildungszentrums Innenstadt präsentiert



Foto: ileopress

7.3.: Das Leobener Kinderparlament startete in die dritte Runde.



Foto: Freisinger

8.3.: In Leoben-Göß wurden auf Höhe der Erhardikirche die Holzgeländer saniert.



Foto: Freisinger

11.3.: Große Sportlehreung in der Sporthalle Leoben



Foto: Freisinger

17.3.: Wasserliefervertrag als gemeindeübergreifendes Projekt



Foto: Freisinger

21.3.: Seniorentageszentrum als neue Betreuungsform für ältere Menschen



Foto: leopress

29.3.: In der Bergmannstraße 4 wurden 26 neue Wohnungen übergeben.



Foto: Freisinger

5.4.: Neuer Folder „Leobener KulturFestSommer“ zur besseren Übersicht



Foto: Freisinger

6.4.: Spatenstich für das Studentenheim Living Campus auf der Brandwiese



Foto: leopress

25.4.: Geschwisterpaar Carmina und Arssani Hanna als Kinderbürgermeister



Foto: KK

26.4.: Muttertagsfeiern im neuen Rahmen mit den Abschlussfeiern in den Seniorenklubs



Foto: leopress

3.5.: Projekt „Essbare Stadt“ in der Volksschule Leoben-Seegraben



Foto: Freisinger

4.5.: Großausstellung „Hoffnungs(t)raum – Phantastisch“ im MuseumsCenter Leoben



Foto: leopress

10.5.: Geschicklichkeit und Wissen bei der Kindersicherheitsolympiade



Foto: Freisinger

11.5.: Neues Stadtlabor in der Sauraugasse 4 für noch bessere Bürgerkommunikation



Foto: Freisinger

11.5.: In der Kasernenstraße 29a wurden 13 neue Kohlbacher-Häuser übergeben.



Foto: leopress

26.5.: Die Lebenshilfe Leoben nutzt das sanierte Werkshotel in Leoben-Donawitz.



Foto: Freisinger

8.6.: Neuer Wohnraum entsteht im Stadtteil Leoben-Lerchenfeld.



Foto: Dietmaier

18.6.: 28. Oberlandler Kirchtag mit traditionellem Brauchtum auf der Maßenburg



Foto: Freisinger

20.6.: Direktorenwechsel in der Volksschule Leoben-Leitendorf und NMS Pestalozzi



Foto: OliverWolf

20.6.: Kastner und Öhler mit Gigasport wird ins LCS einziehen.



Foto: Pressberger

29.6.: Der Spielplatz „Kammersäle“ in Leoben-Donawitz wurde neu gestaltet.



Foto: Freisinger

5.7.: Die Sanierung des letzten Teiles der B116 wurde in Angriff genommen.



Foto: Freisinger

5.7.: Die Waasenhammerbrücke wurde als Rad- und Fußgängerbrücke generalsaniert.



Foto: Freisinger

6.7.: Das Sommer Open Air-Konzert von Radio Grün-Weiß zog die Massen an.



Foto: Freisinger

17.7.: Neuer Wohnraum entsteht in Leoben-Leitendorf.



Foto: Freisinger

19.7.: Lehrlinge der Stadt Leoben gestalteten einen „Recyclinggarten“ im ASZ.



Foto: Dietmaier

21.7.: Das Asia Spa Leoben wurde als bestes öffentliches Bad Europas ausgezeichnet.



Foto: Dietmaier

21.7.: Eröffnungskonzert der Sommerphilharmonie im Chinesischen Pavillon des Asia Spa.



Foto: Freisinger

4.8.: Erstes Brau Stadt Fest in Leoben kam bei den Besuchern gut an.



Foto: Freisinger

11.8.: Dank an die Feuerwehren und den Wirtschaftshof für die rasche Unwetterhilfe



Foto: Tourismusverband

25.8.: Das Weinfest mit 30 Weinbauern aus der Steiermark war beliebter Treffpunkt.



Foto: Freisinger

7.9.: „Oktoberfeststimmung“ beim Wiesenfest auf der Brandwiese



Foto: Freisinger

8.9.: Eröffnung der neu sanierten Straße Im Tal



Foto: leopress

14.9.: Neues Plakat für die Aktion „Langsam fahren“



Foto: Freisinger

15.9.: Der Leobener Bauernmarkt feierte sein 30-jähriges Bestehen.



Foto: Freisinger

15.9.: Großes Schultütenfest der Stadt Leoben für die Erstklassler



Foto: Pressberger

16.9.: Beim neunten LE-Laufevent starteten mehr als tausend Teilnehmer.



Foto: Freisinger

18.9.: Am Leobener Bahnhof haben die ÖBB die erste E-Tankstelle errichtet.



Foto: Freisinger

22.9.: „Weinzierlbrücke“ im Schladnitzgraben nach Sanierung wieder eröffnet



Foto: Freisinger

22.9.: Verkehrsmittelvergleichsfahrt anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche



Foto: Pressberger

24.9.: Das 25. Stadt-Land-Fest hatte sich dem Thema „Brot“ verschrieben.



Foto: KK

27.9.: Herbstfest der Seniorenwohnhäuser, Seniorenklubs und ehrenamtlich Tätigen



Foto: leopress

29.9.: Das erste Umweltfest in Leoben-Donawitz räumte mit Vorurteilen auf.



Foto: Freisinger

29.9.: Präsentation der Leobener Sportvereine am vierten Tag des Sports



Foto: Freisinger

2.10.: Leoben wird eine S-Bahnhaltestelle in Leoben-Lerchenfeld bekommen.



Foto: Pressberger

5.10.: Bieranstich am Gösser Kirtag, dem heimlichen Nationalfeiertag der Leobener



Foto: leopress

9.10.: Das Studentenwohnheim „Collegium Jacobinum“ wurde eröffnet.



Foto: leopress

19.10.: Zehnjähriges Bestehen des Miele Centers in der Kärntner Straße



Foto: Freisinger

23.10.: Die Stadt Leoben präsentierte ein kostenloses Online-Wohnportal.



Foto: Freisinger

25.10.: Neue Drucksteigerungsanlage in Leoben-Nennersdorf fertiggestellt



Foto: Freisinger

25.10.: Feierlicher Festakt zum österreichischen Nationalfeiertag im Stadttheater



Foto: Dietmaier

7.11.: In der Robert Koch-Gasse wurden elf Wohneinheiten übergeben.



Foto: Freisinger

10.11.: Bockbieranstich und Abschiedsfeier für Markus Liebl, Generaldirektor der Brau Union



Foto: Dietmaier

10.11.: Modernes Begegnungszentrum in Leoben-Lerchenfeld eröffnet



Foto: Scharfner

18.11.: Goldener Strauß für Stadtwerkedirektor Ronald Schindler bei der 17. Straußgala



Foto: Optical Engineers

30.11.: Eröffnung des neuen Studentenwohnheimes „Milestone“ in der Schießstattstraße



Foto: leopress

30.11.: Petra Kail, Direktorin der Volksschule Pestalozzi, wechselte in den Ruhestand.



Foto: Freisinger

1.12.: Besucherstrom in der Adventstadt Leoben, wo das Christkind zu Hause ist



Foto: Freisinger

4.12.: Neue Statue der Heiligen Barbara vor der Montanuniversität



Foto: Freisinger

7.12.: Die Maßschneiderei Woschner feierte ihr 135-jähriges Bestandsjubiläum.



Foto: leopress

12.12.: In der Hinterbergstraße 31 wurden elf neue Wohnungen übergeben.



Foto: leopress

13.12.: Am Hauptplatz wurde ein Defibrillator installiert, der rund um die Uhr zugänglich ist.



Foto: leopress

20.12.: Die Seniorenweihnachtsfeiern der Stadt Leoben fanden sehr großen Anklang.

Hüttenarbeiterball und Kinderfasching

Eine rauschende Ballnacht ging am 59. Hüttenarbeiterball in Leoben-Donawitz über die Bühne. Organisiert wurde dieser Traditionsball wieder vom Kulturreferat des Arbeiter- und Angestelltenbetriebsrates der voestalpine am Standort Leoben-Donawitz, der die Kammersäle in einen festlichen Ballsaal verwandelte und den zahlreichen Besuchern einen stimmungsvollen Abend bescherte. Eröffnet wurde

der Ball mit einer glanzvollen Polonaise der Tanzschule Glaunger, danach animierten die Bands „Smash“, „Herzkraft“ und „2erBeziehung“ mit schwungvollen Rhythmen zum Mittanzen. Am nächsten Tag fanden sich die Jüngsten in bunten Masken auf dem Tanzparkett ein und verbrachten beim Kindermaskenball der voestalpine vergnügliche Stunden mit Hokus Pokus Musikus.



Foto: Freisinger (4)

Leobener Feuerwehr-Ballgeflüster

Auch heuer war der Leobener Feuerwehrball, der erstmals im Kammersaal Leoben abgehalten wurde, wieder gut besucht. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Stadt HBI Gerhard Wurzer und seine Feuerwehrkameraden scheuten keine Mühen, um diesen traditionellen Ball für die Besucher zu einem Erlebnis werden zu lassen. Beste Stimmung und gute Laune brachte die Musikgruppe „Steirer con. Action“ mit flotten Weisen. Zusätzlich sorgte die

Disco „WMME MusicEntertainment“ mit modernen Klängen für alle Jüngeren und Junggebliebenen für gute Unterhaltung. Auch diesmal lagen Dekoration, Ausschank, Küche, Losverkauf, Sektbar, die Bar in der Disco sowie die Garderobe allein in den Händen der Leobener Florianijünger. Als Höhepunkt stellte sich wieder die Mitternachtseinlage heraus. Der Reinerlös des Balles dient zur Anschaffung von notwendiger Ausrüstung für die FF Leoben-Stadt.



Foto: Demmerer



Foto: Schönauer



Foto: Mang

Technische Hilfeleistungsprüfung

Nach zweimonatiger intensiver Vorbereitungszeit, unter der Leitung von OLM d.F. Martin Wilfling, legten zwei Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göb mit insgesamt 15 Teilnehmern die technische Hilfeleistungsprüfung in Bronze, Silber sowie Gold ab. Vier Kameraden, die bereits Träger des Leistungsabzeichens in Gold sind, unterstützen dabei die restlichen Anwärter, darunter auch ABI d.F. Alfred Reinwald (Landesbeauftragter THLP), der diesmal die Seite gewechselt hat und als Gruppenkommandant seine Kameraden tatkräftig unterstützt hat.

Gerätekunde. Bei dieser Leistungsprüfung galt es, einen angenommenen Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person bei Dunkelheit abzarbeiten. Dabei musste die Einsatzstelle ordnungsgemäß abgesichert, ein doppelter Brandschutz sowie die Beleuchtung aufgebaut und die hydraulischen Rettungsgeräte eingesetzt werden. Ergänzt wurde die Prüfung durch die Gerätekunde, bei welcher jeder Teilnehmer an den Einsatzfahrzeugen die Position von zwei Geräten bei geschlossenen Geräteräumen anzeigen musste. Für eine faire Bewertung sorgten als Hauptbewerter OBI Dieter Hirt-

ler sowie seine beiden Kollegen OBI Dieter Wally und ABI d.F. Peter Eberhard.

Beide Gruppen haben im Beisein von ABI d.F. Karl Lannegger sowie Kommandant-Stellvertreter OBI Martin Leinweber – beide FF Leoben-Göb – die Leistungsprüfung in der vorgegebenen Zeit bestanden. Im Zuge der Schlusskundgebung im Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr Leoben-Göb wurden den Teilnehmern von den Ehrengästen und dem Bewerter-Team die Abzeichen in Bronze, Silber und Gold überreicht und recht herzlich zu der erbrachten Leistung gratuliert.

Neuer Taktverkehr

Auf den **Buslinien 30 und 31 zwischen Leoben, Proleb und Niklasdorf** ist der neu getaktete Fahrplan in Kraft. Jede halbe Stunde besteht von Montag bis Freitag die Möglichkeit, auf den Linien 30 und 31 von und nach Leoben zu gelangen. Zur vollen Stunde kann die Linie 31 Leoben – Niklasdorf – Proleb genutzt werden. Zur halben Stunde fährt die Linie 30 in umgekehrter Richtung, also zuerst nach Proleb und dann weiter nach Niklasdorf. Am Samstag besteht auf der Linie 30 ein Stundentakt, am Sonntag insgesamt sechs Fahrten. „Damit ist eine gute Anbindung unserer Nachbargemeinden gegeben. Wir wollen damit auch den öffentlichen Verkehr noch deutlicher ausbauen und kundenorientierter machen“, so Bürgermeister Kurt Wallner.



Foto: leopress

Neuer Müllwagen für die Stadt

Bürgermeister Kurt Wallner übergab im Beisein von Christian Huber (2.v.l.), dem Leiter des Wirtschaftshofes und Otmar Reiterer (3.v.l.), Betriebsmeister Müllabfuhr, das **Hightech-Fahrzeug** mit einem Eigengewicht von über 15 Tonnen und einer Länge von fast 13 Metern. Das Gefährt, ein MAN TGS 28.420 6x2, hat ein Fassungsvermögen von 22 m³ und kann bei voller Beladung zehn bis zwölf Tonnen Müll transportieren. Als zusätzliche Sicherheitsausrüstung ist das Müllauto mit einer 180 Grad Rückfahrüberwachung mit Abstandsinformation und 3D-Objekterkennung ausgestattet. Bei Erkennung von Hindernissen wird automatisch in das Bremssystem eingegriffen. Das Fahrzeug kostet netto 200.000 Euro und wird 15 Jahre in Betrieb sein.



Foto: leopress

Wohnungsreferent Vizebgm. Maximilian Jäger

„Bevor ich mit Schwung und Elan in ein neues Jahr starte, möchte ich kurz auf einige der umgesetzten Projekte im Jahr 2017 zurück blicken.“

Gute Nachbarschaft – So klappt das Miteinander!

Der Hinweis, wie eine gute Nachbarschaft funktionieren kann, zeigt, dass jeder seinen Beitrag leisten muss. Bunt und kreativ wird auf dieses wichtige Thema hingewiesen.

GUTE NACHBARSCHAFT – SO KLAPPT DAS MITEINANDER!

Liebe Nachbarin, lieber Nachbar!
Hier wohnen wir – Jung und Alt, Klein und Groß. Jede und jeder von uns hat eigene Bedürfnisse und Vorstellungen, wie man sich hier wohl fühlt. Wir wollen gegenseitig aufeinander Rücksicht nehmen, damit wir miteinander in einer guten Nachbarschaft leben. Wir schaffen das gemeinsam!

Schäden

- Wir achten grundsätzlich darauf, dass nichts beschädigt wird.
- Sollte doch einmal etwas passieren, melden wir den Schaden.

Miteinander

- Wir wollen Streitigkeiten verhindern und gehen freundlich und respektvoll miteinander um.
- Für uns gehört ein Bitte und ein Danke sowie das Grüßen zum freundlichen Umgang dazu.
- Wenn es einmal etwas zu besprechen gibt, suchen wir das persönliche Gespräch miteinander.
- Ein Siedlungsfest ist darüber hinaus ein schöner Anlass, um sich zu begegnen.

Umwelt

- Wir achten auf richtige Mülltrennung und sparen so gemeinsam Kosten.
- Wir werfen nichts achtlos weg und heben alles auf, wenn uns etwas auf den Boden fällt.
- So kann sich niemand verletzen und wir zeigen einander, dass uns eine saubere Umgebung wichtig ist.
- Wir wollen im Lift, im Stiegenhaus, in der Wiese und besonders auf dem Spielplatz keinen Hunde- oder Katzenkot finden.

Sicherheit

- Wir freuen uns, wenn Hundehalter die Leinen- bzw. Maulkorbpflicht in der Wohnanlage ernst nehmen.
- Wir fühlen uns sicher, wenn Autos und Motorräder auf den gekennzeichneten Parkplätzen abgestellt werden und im Siedlungsgebiet die Geschwindigkeit angepasst wird.
- Gerade auf den Verkehrswegen müssen wir gut aufeinander achten, damit nichts passiert.

Wenn Kinder spielen

- Kinder dürfen und wollen spielen. Das macht Spaß und fördert Freundschaften.
- Dabei wird in der Mittags- und Abendzeit auf jene Rücksicht genommen, die Ruhe brauchen.

Online-Wohnportal der Stadt Leoben

Ein kostenloses Service für alle Immobiliensuchenden und -anbieter in Leoben.

Wohnportal der Stadt Leoben

wohnen.leoben.at – kostenlos Immobilien suchen und anbieten.

Probieren Sie es aus!

Haben Sie Fragen oder Feedback? Das Büro des Wohnungsreferenten steht Ihnen unter wohnen@leoben.at oder telefonisch unter 03842/ 4062-242 zur Verfügung.



Umwelt

Beim Frühjahrsputz im Ortsteil und beim Umweltfest in Donawitz zeigt die Bevölkerung durch aktive Beteiligung, wie wichtig das Wohnumfeld und ein Miteinander sind.



Foto: KK

Fragen zum Thema Wohnen?

An diesen Tagen steht Ihnen der Wohnungsreferent Vizebürgermeister Maximilian Jäger für alle Fragen zum Thema Wohnen jeweils von 17 bis 18 Uhr zur Verfügung (Rückfragen unter 03842/40 62-242):



Festsaal Leitendorf, Fröbelgasse 3

- Di., 3. April 2018
- Di., 5. Juni 2018
- Di., 2. Oktober 2018
- Di., 4. Dezember 2018

Besprechungsraum der SGL, Steigtalstr. 31

- Mo., 12. März 2018
- Mo., 18. Juni 2018
- Mo., 10. Sept. 2018
- Mo., 26. November 2018

Seniorenklub Donawitz, Lorberastr. 7

- Do., 17. Mai 2018
- Do., 15. November 2018

Seniorenklub Hinterberg, Hinterbergstr. 33

- Mi., 11. April 2018
- Mi., 17. Oktober 2018

Begegnungszentrum Lerchenfeld, Am Lerchenfeld Zeile A

- Mo., 5. März 2018
- Mo., 9. April 2018
- Mo., 7. Mai 2018
- Mo., 11. Juni 2018
- Mo., 3. September 2018
- Mo., 1. Oktober 2018
- Mo., 5. November 2018
- Mo., 3. Dezember 2018

Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Str. 2

- Di., 6. März 2018
- Di., 8. Mai 2018
- Di., 4. September 2018
- Di., 6. November 2018

Besprechungsraum der WAG, Hippmangasse 74

- Mo., 16. April 2018
- Mo., 15. Oktober 2018



Fair WOHNEN **MIETER VEREINIGUNG** Steiermark

Sprechtage der Mietervereinigung

an jedem 3. Dienstag im Monat

Termine 2018:

20. Februar, 20. März, 17. April, 15. Mai, 19. Juni, 17. Juli, 18. September, 16. Oktober, 20. November, 18. Dezember

Sprechstunde: von 14 bis 15 Uhr

Ort: 8700 Leoben, SPÖ-Regionalbüro, Hauptplatz 9/1

Kontakt: Landesgeschäftsstelle Graz, Tel.: 050195-4300

Milestone Student Living eröffnet

In Anwesenheit von Vizebürgermeister Maximilian Jäger und MUL-Rektor Wilfried Eichlseder wurde das **Studentenheim Milestone in der Schießstattstraße** durch Milestone-Geschäftsführerin Alexandra Mandl feierlich eröffnet. Milestone, der in Österreich ansässige internationale Anbieter von Premium Student Living, erweiterte damit sein Angebot. Das neu errichtete Haus bietet in bester Lage vollmöblierte Designer-Apartments für 156 Studierende. Die Apartments können zu einem All-In-Preis ab 297 Euro pro Monat gebucht werden. Das All-In-Konzept bietet funktionale Apartments mit Designermöbeln, Küche, Bad und Internet sowie großzügige Community-Flächen wie Fitness- und Partyräume, eine Washing Lounge und Study Rooms. Milestone Leoben Montan verfügt neben großzügigen Community-Flächen auch über ein besonderes Highlight: eine große Dachterrasse mit einzigartigem Blick über die Stadt.



Foto: Optical Engineers

Das Milestone bietet Designer-Apartments für Studierende an.

Zweimillionster Gast im Asia Spa

Im Dezember letzten Jahres konnte im Asia Spa Leoben der 2.000.000. Gast seit Eröffnung der Freizeit- und Wellnessanlage im Mai 2008 begrüßt werden. Christine Nussbaumer aus Leoben wurde von Bürgermeister Kurt Wallner als 2.000.000. Gast im Asia Spa Leoben empfangen. Geschäftsführer Michael Bäuml und Willibald Baumgartner, Prokurist des Asia Spa Leoben, überraschten **Christine Nussbaumer mit einem Gutschein für eine Nächtigung im Falkensteiner Hotel & Asia Spa Leoben.**

Nicole Schedlbauer, Betriebsleiterin des Asia Spa Leoben, schloss sich den Gratulanten an und überreichte der glücklichen Dame ein Rund-um-Wohlfühlpaket des Asia Spa Leoben mit Badetasche, Bademantel, Saunatuch und Badeslippers.

Das Asia Spa Leoben hat sich mit seinem Angebot für Familien, Sportler und Erholungssuchende seit Eröffnung zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in der Hochsteiermark entwickelt. Dafür wurde es letztes Jahr auch als bestes öffentliches Bad Europas ausgezeichnet. Um dem weiterhin hohen Gästezuspruch gerecht zu



Foto: Asia Spa Leoben / BN

V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Christine Nussbaumer, Nicole Schedlbauer, Michael Bäuml und Willibald Baumgartner

werden, sind für das kommende Jahr vielfältige Aufwertungen für den Pools- und Saunabereich geplant.

Defi am Hauptplatz in Betrieb

Am Hauptplatz 1 beim Alten Rathaus Leoben, gegenüber vom Eingang zum ehemaligen Familienbüro, wurde ein Defibrillator installiert, der **24 Stunden verfügbar** ist und im Ernstfall Leben retten kann. Auf Initiative des Ärzteverbundes „styriamed.net“ mit Obmann Dr. Walter Fuhrmann hat nun auch Leoben damit das erste öffentlich zugängliche Gerät. Es wird von der Stadt Leoben finanziert. „In Leoben gibt es bereits an vielen Standorten Defibrillatoren, dieser hier ist jetzt rund um die Uhr greifbar. Das ist besonders wichtig, weil der Hauptplatz von vielen Menschen frequentiert wird und im Notfall jede Minute zählt“, so Bürgermeister Kurt Wallner zur Standortwahl.

„Mit dem Defibrillator kann man nichts falsch machen“, so Josef Himsl, Bezirksgeschäftsführer des Roten Kreuzes Leoben. Der „Defi“ entscheidet selbst, ob er einen Impuls auslöst oder nicht. Auch wenn der Patient oder der Ersthelfer einen Herzschrittmacher haben, passiert nichts. Wenn man den Defibrillator aus dem Gehäuse holt, entsteht dabei ein lauter Alarmton, der beim Schließen der Box



Foto: leopress

V.l.: Josef Himsl, Bürgermeister Kurt Wallner und Dr. Walter Fuhrmann bei der Präsentation des Defibrillators

wieder aufhört. Der Defibrillator ist batteriebetrieben und wird alle fünf Jahre überprüft.

Schlüsselübergabe Hinterbergstraße 31

In der Hinterbergstraße 31 in Leoben-Hinterberg konnte die gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Leoben und Umgebung auf den Tag genau nach einem Jahr Umbau **elf Wohnungen** an die neuen Mieter übergeben. Die Schlüsselübergabe nahmen Bürgermeister Kurt Wallner, Vizebürgermeister und Obmann der Wohnbau Leoben Maximilian Jäger sowie Stadtrat Reinhard Lerchbammer gemeinsam vor. „Leistbarer Wohnbau in höchster Qualität zu leistbaren Preisen im Dorf in der Stadt mit wunderbarer Gegend“, so die



Foto: leopress (2)

Schlüsselübergabe an die neuen Mieter durch StR Reinhard Lerchbammer (l.), Bürgermeister Kurt Wallner (4.v.l.) und Vizebgm. Maximilian Jäger (r.)



Verantwortlichen zu diesem Projekt. Pfarrer Martin Walterdorfer nahm die Segnung des Hauses vor.

Eigenmittel. Das war das dritte Wohnhaus, das die SG Leoben im letzten Jahr übergeben hat. Es wurde aus Eigenmitteln der Ge-

nossenschaft um 1,042 Millionen Euro saniert und wird mit der Stadtwärme Leoben geheizt. Elf Carportstellplätze wurden ebenfalls geschaffen. Damit investierte die SG Leoben 2017 insgesamt an die 6,5 Millionen Euro für 48 Wohnungen im Stadtgebiet Leoben.

Achtung!!!

Verschenken Sie nicht Ihr Altgold!

Fragen Sie zuerst den kompetenten **SACHVERSTÄNDIGEN**, bevor Sie Ihre **WERTVOLLEN** Gold und Silberstücke (Schmuck, Münzen etc.) an Goldkäufer in Gasthöfen / Hotels bzw. in Handyshops billig verkaufen! Wir bieten Ihnen **GRATIS-SCHÄTZUNG** und **ANKAUF** von Gold- und Silberschmuck, Gold und Silbermünzen (10er, 25er, 50er, 100er, etc.), Bruch- und Zahngold, Silberbesteck (auch Einzelteile), Bildern, Uhren, Möbeln, Porzellan, Gläsern, handgeknüpften Teppichen, Ansichtskarten, Briefmarken, Feldpost und allem aus dem 1. und 2. Weltkrieg (Säbel, Dolche, Bajonette, Orden, Uniformen, Fotos, Alben etc.) durch geschulte Sachverständige. Wir geben Ihnen sofort **GRATIS** Auskunft am Telefon unter **0664/3382716** oder in unseren Geschäften in **LEOBEN** und **BRUCK/MUR** (Hausbesuche möglich). Selbstverständlich erfolgt **BARZAHLUNG** bei Ankauf!



**LEOBEN, beim Schwammerlturm
BRUCK/MUR, Hauptplatz/im Haus Glasbau Gruber
www.jahrbacher.at**

Anzeige

Häuser von KOHLBACHER

HWB: ≤ 36 kWh/m²a, fGEE: ≤ 0,85



LEOBEN

Gerchenfeld, 8. BA.

Noch 1 Doppelhaus frei!

- ✓ 120 m² Wohnnutzfläche
- ✓ voll unterkellert (64 m²)
- ✓ schlüsselfertiges Eigentum
- ✓ hochwertig ausgestattet
- ✓ Doppelcarport
- ✓ Solaranlage
- ✓ eigenes Grundstück
- ✓ Terrasse & Balkon
- ✓ Landesförderung

Tel. 03854/6111-6
verkauf@kohlbacher.at

KOHLBACHER
www.kohlbacher.at

Anzeige

Neujahrsbaby aus Leoben

Das diesjährige österreichische Neujahrsbaby stammt aus Leoben. **Julia Marie** erblickte eine Minute nach Mitternacht im LKH Hochsteiermark das Licht der Welt. Bürgermeister Kurt Wallner wünschte den Eltern Christine und Wolfgang Glaser alles erdenklich Gute und viel Freude mit ihrem Sonnenschein und überreichte ein Geschenk. Ein sicherer Start ins Leben ist dem Neujahrsbaby auch gewiss: Im Rahmen des Projekts „KinderSicherer Bezirk Leoben“ überreichten Sozialhilfverbandobmann Maximilian Jäger, Dr. Reinhold Kerbl, Vorstand der Abteilung für Kinder und Jugendliche am LKH Hochsteiermark, und Projektkoordinatorin Elisabeth Fink vom Verein „Große schützen Kleine“ ihr und ihren Eltern eine KinderSicherheits-BOX inklusive Herdschutzgitter. Damit kann die Familie ihr Zuhause im Handumdrehen kindersicher gestalten und so viel Leid durch schwere und „unnötige“ Unfälle vermeiden.



Foto: Große schützen Kleine

V.l.: Reinhold Kerbl (LKH Hochstmk.), Maximilian Jäger (SHV Leoben), Christine und Wolfgang Glaser mit Klein-Julia, Elisabeth Fink (GSK)

Sternsinger zu Besuch

Einem alten Brauch folgend, besuchten auch heuer die **Sternsinger aus der Stadtpfarre St. Xaver** Bürgermeister Kurt Wallner in seinem Büro und überbrachten musikalische Weihnachts- und Neujahrswünsche, verbunden mit traditionellen Sternsingertexten. Lisa Fellner als Caspar, Vanessa Winterheller als Melchior, Antonia Waschnig als Balthasar und Nina Einwallner als Sternträger wurden dabei begleitet von Kulturreferenten und Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Johannes Gsaxner und Pfarrgemeinderätin Katharina Hölzl. Der Besuch bildete gleichzeitig den Auftakt für Besuche in allen Haushalten der Stadt Leoben, die von den sechs Leobener Pfarren durchgeführt wurden. Bürgermeister Kurt Wallner bedankte sich insbesondere bei den jungen Königinnen und Königen für ihren Dienst an der Allgemeinheit und für die gute Sache.



Foto: leopress

V.l.: PGR-Vors. Johannes Gsaxner, Nina, Antonia, Bürgermeister Kurt Wallner, Vanessa, Lisa und Pfarrgemeinderätin Katharina Hölzl

Leoben als Studienobjekt

Eine **Delegation von Studierenden aus Wien**, die im Akademischen Forum für Außenpolitik, der Jugendorganisation der Österreichischen Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen (ÖGAVN), einen einjährigen Diplomlehrgang absolvieren, besuchte im Rahmen dieser Tätigkeit die Stadt Leoben, um über den **Wirtschaftsstandort und die Lebensbedingungen der Region Näheres zu erfahren**. Vizebürgermeister Maximilian Jäger, Stadtrat Reinhard Lerchbammer und Günter Leitner von den Wirtschaftsinitiativen Leoben empfingen die Gäste und informierten sie über die wirtschaftlichen Gegebenheiten des obersteirischen Zentralraumes Leoben, Bruck, Kapfenberg. Auf dem weiteren Programm der Studierenden stand der Besuch der Montanuniversität, das Leiterplattenwerk AT&S, das Asia Spa, die Stadtpfarre und die Gösser Brauerei.



Foto: leopress

Studierende aus Wien informierten sich über die Wirtschaft im Großraum Leoben.



HÄUSLBAUERMESSE
LEOBEN

HÄUSLBAUERMESSE LEOBEN

HAUPTPLATZ

09. - 11.03.2018

Wohnen
Bauen Sanieren



Energiesparen

Anzeige

Positive Zukunft für Entwicklungszentrum

Die **FLSmidth GmbH** hat den Entwicklungsstandort der Sandvik Mining and Construction GmbH & Co KG in Leoben übernommen und stellt damit die Weichen für eine positive Entwicklung des Kompetenzzentrums in der Vordernbergerstraße. Roman van Ommen stellte als Geschäftsführer die Aktivitäten des neuen Eigentümers vor und besprach mit Bürgermeister Kurt Wallner die Entwicklungsoptionen für Leoben. Demnach ist die hier ansässige Entwicklungskompetenz für FLSmidth eine wertvolle Ergänzung, ein Lückenschluss in deren Produktportfolio und Wertschöpfungskette. FLSmidth ist ein führender Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für die globale Mineral- und Zementindustrie und liefert dabei alles, von Einzelmaschinen bis hin zu kompletten Mineralaufbereitungsanlagen und Zementwerken. FLSmidth beschäftigt mehr als 12.000 Mitarbeiter in 50 Ländern. Im Bild v.l.: Günter Leitner, WIL-Geschäftsführer, Roman van Ommen, GF von FLSmidth, Bürgermeister Kurt Wallner und Klaus Sapetschnig, GF von Sandvik



Foto: leopress

Inforeise nach Hildesheim und Bremen

Exkursionsteilnehmer der drei **Städte Leoben, Bruck an der Mur und Kapfenberg** nahmen im Rahmen des Projektes „Start-Up Cityregion“ an einer Exkursion nach Norddeutschland teil, mit dem Ziel, sich über **wirkungsvolles Leerstandsmanagement** zu informieren. Dazu wurden in den Städten Hildesheim und Bremen neben Fachvorträgen auch Best-Practice-Beispiele besichtigt, in denen gelungenes Leerstandsmanagement bereits verwirklicht wurde. Die Leobener Delegation, angeführt von Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtamtsdirektor Wolfgang Domian, erhielt dabei wertvolle Einblicke in die Schaffung zielführender Strukturen für die Wirtschaftsförderung und in die kreative Zwischennutzung von leerstehenden Objekten. Aus einem Abrissgebäude wurde beispielsweise ein wirtschaftlich selbstständiges Existenzgründungszentrum, das 17 Unternehmen Raum gibt. Das Verwaltungsgebäude einer aufgelassenen Wurstfabrik im Bremer Stadtteil Hemelingen wird wiederum komplett von Start-Ups zwischengenutzt.



Foto: KK

Leoben-Gutscheine für Studierende

An vier Ausgabeterminen im letzten Jahr wurden wieder an rund 1.300 Studierende der Montanuniversität von Seiten der Stadt Leoben Gutscheine übergeben. Voraussetzung dafür ist der **Hauptwohnsitz in Leoben**. Eine der Nutznieherinnen war die Kärntnerin Kyra Ninaus (m.), die im dritten Semester Geowissenschaften studiert und nun 100 Euro erhielt. Im ersten Semester werden 250 Euro ausbezahlt, dann zweimal 100 Euro, erklärte Peter Haslauer (r.), zweiter Vorsitzenderstellvertreter der ÖH im Beisein von Vizebürgermeister Maximilian Jäger (l.). Die Österreichische Hochschülerschaft nahm wieder die Austeilung vor. Zuvor musste ein **Antrag an die Stadt Leoben** gestellt werden.



Foto: leopress

Jugendförderung beim Rotary Club

Den **Schwerpunkt** seines Wirkens möchte der Rotary Club Leoben in den nächsten Jahren vermehrt auf **regionale Jugendarbeit** setzen. Bei einem Besuch bei Bürgermeister Kurt Wallner (m.) informierten daher der amtierende Präsident Gerhard Köstenberger (2.v.r.) und seine Nachfolger der kommenden Jahre, Thomas Starzer (r.) und Heinz Leitner (2.v.l.) zusammen mit Sekretär Abdelrhani Lamik (l.) über die langfristigen Projekte. Die drei Kernthemen werden dabei Berufsberatung und Bewerbung sein. Hier will man mit allen Schulen in Kontakt treten. Zudem wird auch die Physikolympiade, die heuer ihr 20-jähriges Bestehen feiert, besonders unterstützt werden.



Foto: leopress

Psychologin in Leoben

Mit **Katrin Schreiner** hat in der **Straußgasse 2** eine neue Psychologin ihre Praxis aufgemacht. Seit Mitte Oktober 2017 ist Katrin Schreiner aus Schärding in Oberösterreich in Leoben ansässig und bietet neben der Klinischen und Gesundheitspsychologie auch das noch neue Feld der Wohn- und **Architekturpsychologie** an. Hierbei berät die Psychologin sowohl planende Bauherren und Architekten als auch Wohnungsnutzer. Wie sind die Grundrisse beschaffen, was sind die Nutzerqualitäten, wie kann man diese noch besser fördern. Dies gilt für den privaten Wohnbau ebenso wie bei öf-

fentlichen Gebäuden wie Schulen, Kindergärten oder Seniorenwohnheimen. Auch Bedarfsanalysen bei bereits bestehendem Wohnraum seien sinnvoll, so die Spezialistin auf diesem Fachgebiet. Im klassischen Psychologiesegment möchte Katrin Schreiner vorbeugend arbeiten. Sie leistet unter anderem psychologische Beratung und Coaching bei Angstsymptomen, Beklemmungsgefühlen oder Schlafproblemen und bietet auch Paartherapie an.

Kontakt: 0680/310 42 60 oder www.psychologie-schreiner.at



Vizebürgermeister Maximilian Jäger begrüßt die neue Psychologin Katrin Schreiner.

Foto: leopress

Jugendarbeit setzt auf Mobilität

Leobens Jugendkordinatorin ist **ab sofort mit eigenem Bus** unterwegs. „Wir wollen zu den Jugendlichen hinkommen und uns dort positionieren, wo sich die Zielgruppe aufhält. Um das noch leichter bewerkstelligen zu können, haben wir für die Jugendarbeit einen eigenen Bus angeschafft“, betonte Bürgermeister Kurt Wallner bei der offiziellen Übergabe des Busses. **Tanja Streibl, Jugendkordinatorin der Stadt Leoben**, wird mit dem Bus – einem VW T5 Kastenwagen – in den Stadtteilen unterwegs sein. Zum einen, um eine Ansprechperson für die Jugendlichen zu sein und zum anderen, um Themenschwerpunkte zu setzen, welche sie dann mit den Jugendlichen gezielt bearbeiten wird. Neben der Jugendarbeit soll das Fahrzeug auch als mobiles Stadtlabor für Bürgerbeteiligung und Bürgerinformation bzw. als Marketinginstrument verwendet werden.



Die Jugendkordinatorin der Stadt, Tanja Streibl, wird mit dem Bus in den Stadtteilen unterwegs sein.

Foto: leopress

Auf zum Steiermark-Frühling nach Wien!

Von **5. bis 8. April 2018** findet der Steiermark-Frühling am Wiener Rathausplatz statt. Der Tourismusverband Leoben ist mit der Regionsmarketingkooperation ERZBERG LEOBEN im HOCHsteiermark-Dorf vertreten und präsentiert das touristische Angebot der Region.

Urlaub. Tausende Gäste besuchen jedes Jahr den Steiermark-Frühling am Wiener Rathausplatz, um mehr über das grüne Herz Österreichs zu erfahren, um Schmanckerln zu verkosten, Wein zu genießen und den nächsten Urlaub zu planen.

Mitfahren. Der Tourismusverband Leoben bietet die Möglichkeit am Samstag, den 7. April 2018, mit einem Bus von Le-

oben nach Wien zum Steiermark-Frühling zu fahren. Kosten € 20,- pro Person (Zu-

stieg auf der Strecke ist nicht möglich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt).



Foto: TV Leoben

Info

Anmeldungen & Detailinformationen:

Tourismusverband Leoben, Hauptplatz 3, 8700 Leoben
office@tourismus-leoben.at, Tel.: 03842/48148

Bauen und Sanieren

Kostengünstig. Energiesparend. Umweltbewusst.

Sie haben hohe Heizkosten und möchten diese senken und gerne mehr über die Themen Sanieren bzw. Neubau wissen und sich über Biomasseheizungen, Wärmepumpen, thermische Solaranlagen sowie Fotovoltaikanlagen informieren? Die Stadt Leoben lässt im Rahmen der Häuslbauermesse, die vom 9. bis 11.3.2018 in Leoben stattfindet, Experten zu Wort kommen, die einen Überblick über Förderungen, Heizungsanlagen und Finanzierung geben. Als Referenten fungieren Andreas Zeller („Ich tu's“-Energieberater des Landes Steiermark) und Matthias Zitzenbacher (Raiffeisenbank Leoben-Bruck). Es gibt viele Möglichkeiten, sein Eigen-

heim komfortabler zu gestalten, den Energieverbrauch zu senken, damit einen wichtigen Beitrag für den Umweltschutz zu leisten und gleichzeitig sein Geldbörserl zu schonen. Jeder Neubau und jede Sanierung hat mit Investitionen zu tun. Mit dem richtigen Partner an Ihrer Seite und dem entsprechenden Know-how stehen lukrative Förderungen von Bund, Land und Gemeinde in Aussicht. Nutzen Sie die Möglichkeit einer unabhängigen, kostenlosen und persönlichen Erstberatung zu Förderungen und Finanzierung im Anschluss an die Vortragsreihe. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung bei Andreas Zeller unter

der Telefonnummer 0650/5522851 bzw. office@energieausweise-murtal.at gebeten. Bitte geben Sie auch bekannt, ob Sie an einem persönlichen Beratungsgespräch nach dem Vortragsteil interessiert sind.

Info

Vortrag

Bauen und Sanieren mit Köpfchen
Freitag, 9. März 2018
14 bis 16 Uhr
Rathaus 4. Stock
Erzherzog Johann-Straße 2



Foto: Land Steiermark

Hochwasserschutz Oberer Tollingbach

Das **Hochwasserschutz-Projekt** „Oberer Tollingbach“ (Gemeinde St. Peter-Freienstein), das gemeinsam von der Wildbach- und Lawinverbauung und der voestalpine realisiert wurde, schützt in Zukunft das neue Drahtwalzwerk des Konzerns sowie den angrenzenden Siedlungsraum vor Überschwemmungen. Darüber hinaus schafft dieses Vorhaben ein wertvolles Naherholungsgebiet für die Anwohner der Region. Mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 6,3 Millionen Euro wurden die Verbauungsmaßnahmen nun nach nur einem Jahr – rund vier Monate vor Zeitplan – fertiggestellt und offiziell eröffnet. Der Obere Tollingbach stellte durch Hochwasser und Vermurungen bisher ein hohes Risiko für die Region St. Peter-Freienstein und das dort ansässige High-Tech-Drahtwalzwerk der Metal Engineering Division des voestalpine-Konzerns dar. **Durch die erfolgte Umsetzung einer entsprechenden Verbauung über eine Gesamtlänge von 1.200 Meter sind die bachnahen Wohngebiete und Gewerbebetriebe nunmehr vor Überflutungen abgesichert.** „Mit dem Hochwasserschutz-Projekt am Oberen Tollingbach schützen wir nicht nur die Menschen und den Wirtschaftsstandort, sondern sichern auch tausende Arbeitsplätze“, so Landesrat Johann Seitinger.



Landesrat Johann Seitinger und Franz Kainersdorfer, Leiter der Metal Engineering Division mit Sitz in Leoben-Donawitz

Foto: Regine Schöttl

Naturnah. Die Kosten der baulichen Maßnahmen lagen bei insgesamt 6,3 Millionen Euro; rund 60 Prozent davon entfielen auf die voestalpine. Aufgrund der bestehenden Infrastruktur im Gefahrenbereich des Oberen Tollingbaches wird der Nutzen durch die Verhinderung künftiger Hochwasserschäden mit rund 80 Millionen Euro beziffert. Bei der Realisierung legten die Projektpartner größten Wert auf eine naturnahe Gestaltung, die unter ökologischer Bauaufsicht erfolgte. So wurden unter anderem eine Fischaufstiegshilfe sowie Einstandsbereiche aus

Wasserbausteinen und Wurzelstöcken für die hier typischen Fischarten (z. B. Bachforelle) errichtet. Die Gestaltung des Bachbereiches mit Tümpeln, „Ökohaufen“ aus Steinen und Wurzelstöcken, über 1.000 Bäumen und Sträuchern sowie einer Wiesenfläche mit Gräsern und Kräutern aus regionalem Saatgut bietet vielfältige Lebensräume für die beheimatete Tierwelt. In diesem Rahmen wurden auch sämtliche Bachbrücken ausgebaut. Somit konnte der Naturraum aufgewertet und ein neues Naherholungsgebiet für die Bevölkerung geschaffen werden.

Outdoortage der Lehrlinge

Im Freibereich der Stadtgärtnerei Hinterberg fand die Präsentation „Outdoortage der Lehrlinge“ statt. **Die fünf Lehrlinge Jasmine Lemmerer, Anna Eppich und Gabriel Tonhauser aus dem Referat Grünflächen und Friedhöfe sowie Rene Barcoll und David Pseiner vom Wirtschaftshof hatten drei Tage und zwei Nächte mit ihren Trainern im Wald verbracht.**

Der Lehrlingsbeauftragte und diplomierte Outdoor-Trainer Michael Kreutzer entwickelte gemeinsam mit Marlies Genger und Bettina Mirtner-Lausecker, einer Biologin und systemischen Prozessbegleiterin ein Programm für Lehrlinge der Stadt Leoben, das vom Personalmanagement und auch von Bürgermeister Kurt Wallner begeistert aufgenommen wurde. „Beim Outdoor-Training in Schweden ist die Idee entstanden“, erzählte Michael Kreutzer. Ein Vorprojekt war der von Marlies Genger initiierte „Recycling-Garten“, bei dem ein Garten originell mit alten Möbelstücken und gebrauchten Alltagsgegenständen aus dem Re-Use-Geschäft bestückt wurde.

Verantwortung. Die Gruppe startete von der Gsollalm und wanderte zur Frauenmauerhöhle, wo eine Führung durch die Höhle erfolgte. Das Thema war „Handeln nach Methode“, wobei die Jugendlichen lernten, in der Natur 24 Stunden lang miteinander konfrontiert und jedem Wetter ausgeliefert zu sein. Anhand von erlebnispädagogischen Übungen wie „Verantwortung übernehmen“ oder „führen und geführt werden“, bei denen man sich auf andere verlassen

muss, trainierten sie wie man gemeinsam etwas schaffen kann. Mit großem Eifer wurde Feuer gemacht, mit Nahrungsmitteln aus der Natur kreativ gekocht und mit Planen, Matten und Schlafsäcken ein Nachtlager bereit. Sogar das Brot für das Frühstück wurde selbst gebacken. „Das Seminar war nachhaltig, es gab gute Gespräche, es war ein reibungsloses Zusammenarbeiten und die Jugendlichen brachten viel Verständnis füreinander auf“, so das Resümee von Marlies Genger. Die Trainer hoffen, Seminare wie dieses auch in anderen Abteilungen und Bereichen durchführen zu können. HD



Vizebürgermeister Maximilian Jäger (2.v.r.) mit den Organisatoren und Lehrlingen bei der Präsentation der Outdoortage

Foto: Dietmaier

werbebuero maurer.at
 fotos: freisinger, ewe küchen / fm küchen





Jetzt Jubiläums-Aktionen in unserem Einrichtungstudio!

Qualität zum fairen Preis!



wohnsinn[®]
KÜCHEN UND WOHNEN

wohsinn Taferner GmbH
 Josef-Heißl-Straße 11 8700
 Leoben Tel. 03842 288 80
 MO - FR 8-12 und 14-18 Uhr
 SA 9-12 Uhr
 und nach Vereinbarung
www.wohsinn.eu

KÜCHENMÖBEL UND TECHNIK ESSBEREICH WOHNZIMMER SCHLAFZIMMER WASSERBETTEN BÜRO
 VORZIMMER JUGENDZIMMER BADMÖBEL GARTENMÖBEL BELEUCHTUNG GESUNDHEITSTÜHLE BÖDEN



Anzeige

LUST AUF LEOBEN. LUST AUF LEHRE.

GRÜBEL,
GRÜBEL...



...WAS PASST NUR FÜR EIN BERUF ZU MIR?

- * INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKERIN
- * ELEKTROTECHNIKERIN
- * STRASSENERHALTUNGSFACHMANN /-FRAU
- * GARTENBAUFACHARBEITERIN
- * KRAFTFAHRZEUGTECHNIKERIN

WIR BIETEN DIR:

- ein umfassendes Schulungs- und Seminarangebot
- Outdoor Teambuilding für Lehrlinge
- die Übernahme deiner Internatkosten
- bei Interesse eine Lehre mit Matura
- ein gutes Klima in einem erfahrenen Team
- eine Lehrlingsentschädigung 14 Mal jährlich, brutto:
 1. Lehrjahr: € 593,95 (GartenbaufacharbeiterIn: € 481,67)
 2. Lehrjahr: € 796,45 (GartenbaufacharbeiterIn: € 564,60)
 3. Lehrjahr: € 1.071,59 (GartenbaufacharbeiterIn: € 746,36)
 4. Lehrjahr: € 1.439,58

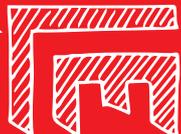
DAS ERWARTEN WIR VON DIR:

- einen positiven Schulabschluss
- Verlässlichkeit und ein freundliches Auftreten
- den Willen, Neues zu lernen
- Freude und Interesse am gewählten Beruf

Bei Interesse sende deine Bewerbungsunterlagen inkl. Lebenslauf und Zeugnissen bis spätestens 3. März 2018 an die
Stadtgemeinde Leoben, Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben; oder per E-Mail an personal@leoben.at.
<https://www.leoben.at/gemeinde/karriere/lehrlinge/>

Diese Ausschreibung richtet sich an männliche und weibliche BewerberInnen gleichermaßen.

KA-BOOM!



EIN ATTRAKTIVER ARBEITGEBER
DER DIR MEHR ALS NUR EINEN
JOB BIETEN KANN.

DIE STADTGEMEINDE LEOBEN
FREUT SICH AUF DEINE
BEWERBUNG

Wilderness is coming

Drei **Mitglieder der European Wilderness Society** besuchten auf Einladung der Professoren Maeve Doyle und Albert Ecker die **Schüler der fünften Klassen des BG/BRG Leoben Neu** mit dem Ziel, ihnen mehr über die noch verbleibende Wildnis in Österreich beizubringen. Und das alles auf Englisch. Wildtiere wie Bär, Luchs, Goldschakal und Wolf haben eine tragende Rolle im ökologischen Gleichgewicht. Beinahe hätte der Mensch sie alle aus Österreich vertrieben, doch Jahr für Jahr kommen immer mehr zurück. Deshalb ist es dem Team der Wilderness Society wichtig, über die Lebensweise dieser Tierarten zu informieren. Den Schülern wird nun die Möglichkeit der Teilnahme an einem Rap-Wettbewerb im Rahmen des Unterrichts geboten.

Foto: Neues Gymnasium Leoben



Licht und Hoffnung

„Hoffnung geben, sich auf den Weg machen, Freude schenken“, das waren die Stationen der **Weihnachtsgeschichte**, durch die die **Schüler der Volksschule Leoben-Göb** die Gäste im Festsaal der Schule führten. Anhand von Bilderbüchern wurde die Weihnachtsgeschichte in den Klassen aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. In bezaubernder Art und Weise wollten die Schüler bei dieser Feier zeigen, wie einfach es sein kann, Licht in manches Dunkel zu bringen. Im Anschluss daran waren alle Anwesenden zu einem geselligen Beisammensein geladen. Für das leibliche Wohl buken die Schüler der Ganztagschule mit Hilfe der Gemeindebäuerin Maria Haberl köstliche Weckerl mit feinen, gesunden Aufstrichen.



Foto: Streitmaier

Hochbeete für den Stadt-Kindergarten

Das Jahresthema des Kindergartens Leoben-Stadt setzt sich aus Zahngesundheit, meine gesunden Zähne und der unmittelbar damit verbundenen gesunden Ernährung, was braucht mein Körper, was esse ich und woher kommen die Lebensmittel, zusammen. Dabei wurde die Idee zum Bau eines Hochbeetes geboren. Diese Idee wurde von einem Kindergartenpater aufgegriffen und in die Tat umgesetzt. Die **Katholisch-Österreichische Studentenverbindung Glück auf** unter der Leitung von Thomas Angerer übernahm in Form eines Sozialprojektes die Kosten sowie die Erbauung der beiden Hochbeete. Im Dezember 2017 wurden diese im Kindergarten aufgestellt. Die Beete werden von den Kindergartenpädagoginnen und Kindern des Kindergartens mit dem notwendigen Material bestückt, sodass im Frühling mit dem Säen und Bepflanzen begonnen werden kann.

Foto: KK



SCHREFFPUNKT
TANZSCHULE
Wassner-Glauningner

Persönlicher Tanzunterricht
 in lockerer Atmosphäre

LEOBEN, Pestalozzistraße 40

Tel. 0664/3009591

weitere Auskünfte unter 81816

www.tanzschule-glauningner.at



ANFÄNGER JUGEND:

Freitag, 2. März, um 19.00 Uhr

EHEPAARE (PAARE) GRUNDKURS:

Donnerstag, 1. März, um 19.30 Uhr

ROCK'N ROLL KURS:

Mittwoch, 7. März, um 18.15 Uhr

Anzeige

Bester Lokalmoderator

Mario Fraiss, Chefredakteur und Moderator von Radio Grün-Weiß wurde von der Fachzeitschrift „Der Österreichische Journalist“ im Ranking der „Journalisten des Jahres“ in der Kategorie „Lokaljournalisten des Jahres“ als bester steirischer Lokaljournalist mit Platz eins ausgezeichnet. In der Begründung der Jury heißt es: „Letztlich ist er ein Besessener, der Macher des lokalen Privatsenders mit dem Studio auf dem Hauptplatz von Leoben. Ständig unter Strom, wirkt er wie eine Außenstelle des Urbildes amerikanischer Radiomacher ‚in the middle of nowhere‘. Wie er das Formatprinzip des Musikmediums mit engagierter Chronik- und Politik-Berichterstattung unterbricht, das macht ihn preiswürdig.“

Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung!



Foto: Freisinger

Mario Fraiss, Moderator bei Radio Grün-Weiß

Berufstitel Professor

Werner Anzenberger, der sich als akademischen Titel einen doppelten Doktor erworben hat, wurde für seine zahlreichen Publikationen, Vorträge und sonstigen Verdienste als Erwachsenenbildner von Bundespräsident und Bildungsministerin der Berufstitel „Professor“ verliehen. Der Jurist und Historiker, geboren 1962 in Leoben, ist hauptberuflich als Bereichsleiter für Soziales und als Stabsstellenleiter für Außenstellen der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Steiermark tätig. Als Erwachsenenbildner ist er in die Programmgestaltung der AK-Betriebsräteakademie eingebunden. Werner Anzenberger hält haupt- und nebenberuflich zahlreiche juristische, historische und politikwissenschaftliche Vorträge für Ge-

bietskörperschaften, Universitäten, Schulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Kulturinstitutionen wie Literaturhäuser, Interessenverbände, Parteien oder Vereine. Hervorzuheben ist auch seine umfassende Publikationstätigkeit. Seine Schwerpunkte liegen im Arbeits-, Sozial- und Insolvenzrecht sowie den beiden Republiken Österreich, Austrofaschismus und Nationalsozialismus. Werner Anzenberger ist auch Vorstandsmitglied der Grazer Juristischen Gesellschaft. In seiner Bildungsfunktion vermittelt Werner Anzenberger ein humanistisches Weltbild, das von Demokratie, rechtsstaatlichen Garantien wie Menschen- und Bürgerrechten, Toleranz und sozialer Marktwirtschaft getragen ist.



Foto: KK

Bürgermeister Kurt Wallner und Werner Anzenberger (r.)

Ehrenzeichen der Republik

Dem ehemaligen Amtsleiter des Arbeitsinspektorates Leoben Hofrat **Gerhard Jakopitsch** wurde im Marmorsaal des Sozialministeriums das „Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich“ verliehen. Durch diese Auszeichnung wurde eine Laufbahn gewürdigt, die mit einer Lehre zum Automechaniker begann und über die HTL und dem Studium an der Montanuniversität Leoben bis zum Behördenleiter reicht. Gerhard Jakopitsch war vor seiner Zeit beim Sozialministerium schon beim Aufbau des Leiterplattenwerkes in Leoben-Hinterberg maßgeblich beteiligt, bis er als Arbeitsinspektor in Kärnten und ab 2006 in der Steiermark tätig war. Mit 1. Mai 2017 trat Gerhard Jakopitsch als letzter Amtsleiter des Arbeitsinspektorates Leoben in den Ruhestand, die Dienststelle wurde danach mit Graz zum Arbeitsinspektorat Steiermark zusammengeführt. So ganz im Ruhestand ist Jakopitsch noch nicht, als Lehrbeauftragter für Sicherheitstechnik an der Montanuniversität Leoben und als Leiter für die Ausbildungslehrgänge „Sicherheitsfachkraft“ gibt er nach wie vor sein Wissen an Studierende weiter.



Foto: ZAI/BMASK

V.l.: Anna Ritzberger-Moser, Gerhard Jakopitsch und der vormalige Sozialminister Anton Stöger

Jubiläen der Leobener Serviceclubs

Eine ganze Reihe runder Jubiläen steht dieses Jahr unter den Leobener Serviceclubs bevor. Das 40-Jahr-Jubiläum des **Club 41** sowie das 20-jährige Bestehen des **Kiwanisclubs Forum Liuben**. Das 40-jährige Bestandsjubiläum wird auch der Kiwanisclub Leoben würdig feiern und die **Round Tabler** bestehen bereits seit 61 Jahren. Zum Teil werden anlässlich dieser Jubiläen auch gemeinsame Aktionen gesetzt. Darüber informierten die Präsidenten Alfred Krenn vom Club 41, Andreas Bernhard von Kiwanis Leoben und Jürgen Winterheller, Österreich-Präsident der Round Table Clubs sowie Sabine Bertignol, Präsidentin des Kiwanis-Damenclubs kürzlich Bürgermeister Kurt Wallner.

Serviceclubbier. So wird es am 21. April 2018 wieder mit allen Leobener Serviceclubs am Hauptplatz den großen Flohmarkt geben. Im Jubiläumsjahr soll auch ein eigenes Serviceclubbier gebraut werden. Diese Idee ist gerade in der Planungsphase und unterstreicht einmal mehr die gute Zusammenarbeit der Leobener Serviceclubs. Dies wird auch durch die Tatsache gefestigt, dass im Jubiläumsjahr den Clubs Arbeitskollegen vorstehen, denn die Präsidenten der hier vorgestellten Vereine sind bzw. waren allesamt Leobener Gemein-

debedienstete, die sich in ihrer Freizeit in den Dienst der guten Sache stellen und ehrenamtlich tätig sind.



Foto: leopress

V.l.: Jürgen Winterheller, Alfred Krenn, Bürgermeister Kurt Wallner, Andreas Bernhard und Sabine Bertignol

Gratulation

Im Rahmen der **70-er- und 75-er-Geburtstagsfeier** wünschten Vizebürgermeister Maximilian Jäger und Gemeinderat Arno Maier den Jubilaren alles Gute. Bürgermeister Kurt Wallner lädt vierteljährlich die Geburtstagskinder mit diesem Alter zu einer kleinen Feier ins MuseumsCenter ein.



Foto: Freisinger

Doppelgeburtstag

Zum 85. Geburtstag von **Rupert Winkler** (m.) und zum 55. Geburtstag von **Sohn Erich** (r.), der am selben Tag diesen Ehrentag feiert, gratulierte Gemeinderat Arno Maier im Namen von Bürgermeister Kurt Wallner sehr herzlich.



Foto: KK

24-Stunden- Pflege/Betreuung zu Hause

Für alle Pflegerinnen ist die volle Förderung vom Sozialministerium möglich, d. s. € 550,- pro Monat.
Pflegerinnen bleiben bis zu 6 Wochen

**Dr. Sigrid Windisch, 8793 Trofaiach
Tel. 0699/194 643 00**

Leidenschaft für den Kart- und Motorsport

Im Alter von zwölf Jahren fuhr **Mario Krall** mit seinen Eltern immer mit zum Schwarzlsee, wo es eine Indoor-Kartbahn gab. Während andere im See badeten, verbrachte er die meiste Zeit im Kart und entdeckte so seine Leidenschaft. Mit 15 Jahren lernte er Hubert Gassner kennen, welcher zu dieser Zeit eine Vereinskartmeisterschaft in der Karthalle Spielberg veranstaltete. Bei dieser Meisterschaft machte Mario dann auch seine ersten Rennerfahrungen. Daraufhin war er fast jeden Tag auf Kartbahnen unterwegs und gründete mit Freunden der Karthalle Kaufmann Leitendorf ein eigenes Team, nahm beim Steirercup teil und brachte die ersten Pokale nach Hause.



Österreichische 4-Takt Staatsmeisterschaft in Rechnitz

Erfolge. Im Jahr 2004 gewann Mario Krall die steirische Vier-Takt-Meisterschaft in Kalsdorf. Im Jahr darauf machte er den Sprung in die Zwei-Takt-Szene, wo er auch einen seiner spannendsten Erfolge feiern durfte und zwei Rennen gewann, bevor er aus finanziellen Gründen die Serie beenden musste. 2006 wechselte Mario Krall zu Pankl Kart Racing, das 2009 in PKR Motorsport umbenannt wurde. Mit diesem Team fuhr er in der Österreichischen Vier-Takt-Team-Staatsmeisterschaft zwei Vize- und einen Staatsmeistertitel ein. Von 2014 bis 2016 startete er gemeinsam mit Christof Pichler in die BMW-Challenge, wo sie bereits im ersten Jahr den dritten Platz in der Team-Gesamtwertung verbuchten. 2016 wechselten sie zum deutschen Rennstall Pfister Racing.

Rennwagen. Als Rennwagen diente ein über 300 PS starker Seat Leon MK2 Turbo. Bereits im ersten Rennen holten sie bei der Rundstreckentrophy am Red Bull Ring den ersten Platz in ihrer Klasse. In den anschließenden Rennen standen sie mehrmals am Podest und belegten den zweiten Platz in der FIA Central European Zone/Klasse bis 3,5 Liter und den dritten Platz im ESET V4 Cup. 2017 starteten die Motorsportler in der Creventic



Mario Krall

Foto: Krall (2)

Hankook Langstreckenserie und gewannen das Zwölf-Stunden-Rennen von Österreich. Beim Art of Kart Kartrennen in Schladming belegten sie den dritten Platz. Für 2018 stehen wieder Rennen in Schladming, Saalfelden oder in Deutschland am Plan. Daneben ist auch ein Testtag mit einem Porsche GT4 vorgesehen. Neben dem Rennfahren ist Mario Krall gemeinsam mit dem ehemaligen Formel-1-Testfahrer Andreas Zuber und seinem Rennkollegen Christof Pichler als Berater im Motorsportbereich tätig.

Jugendfußball auf hohem Niveau

Die Jugendabteilung des SV Hinterberg rund um Jugendleiter Christian Huber und Florian Dolinar veranstaltete wieder **in der Sporthalle Leoben-Donawitz die 5. HSV Trophy**, ein Futsal-Jugendturnier, und schaffte hervorragende Rahmenbedingungen für zweieinhalb Tage Jugendfußball auf hohem Niveau. In fünf Altersklassen nahmen 44 Mannschaften aus dem Bezirk Leoben sowie die Mädels vom DFC Leoben, der gesamten Steiermark, Wien, Niederösterreich, Salzburg und zum ersten Mal aus dem Ausland (Ungarn – Haladas Szombathely) teil. 365 Kinder von der U8 bis zu U12 stellten ihr Können unter Beweis. Es wurden 108 Spiele ausgetragen, die Gesamtspielzeit betrug 1.224 Minuten, dabei wurden insgesamt 243 Tore erzielt. Zusätzlich wurden den Gästen in der Sporthalle mit der allseits beliebten Torschusswand, einem Glückshafen sowie der Hauptpreisverlosung einer Play Station 4 einige Side Events geboten.

Wanderpokal. Der U11 Bewerb brachte mit dem Aufeinandertreffen des SV Hinterberg auf den Nachbarn FC Trofaiach einen krönenden Abschluss. So endete das allerletzte Spiel der 5. Auflage der HSV Trophy mit einem stimmungsvollen und emotionalen Derby um die Goldmedaille. In einem Finalspiel auf technisch und kämpferisch sehr hohem Niveau behielt die heimische U11 die Oberhand und konnte sich über den Turniersieg sowie die Goldmedaille und den begehrten Wanderpokal sichern. Den Torschützenkönig teilten sich

Dijon Shala vom SK Sturm Graz und Ivan Grgic vom SV Hinterberg mit fünf Turniertreffern. Zur besten Torfrau wurde Kathrin Bartl vom DFC Leoben gewählt.



Die siegreiche Heimmannschaft des SV Hinterberg freute sich über die Goldmedaille und den Gewinn des Wanderpokales.

Foto: SV Hinterberg

Erfolgreiches Jahr für Judo Leoben

Der Sportverein Judo und Freizeit Leoben feierte mit einer großen Zahl seiner Mitglieder den Abschluss eines erfolgsgekrönten Jahres. Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte den erfolgreichen Sportlern und sicherte dem Verein die Unterstützung seitens der Gemeinde zu. „Sport verbindet Menschen aller Generationen und ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung“, so Wallner, der als Kind selbst aktiv beim Judo war. Präsident Patrik Kutschi und Obmann Stefan Riegler überreichten den Sportlern neue Trainingsweater, die mit den Fördergeldern der Stadt Leoben angeschafft werden konnten.

Verdoppelt. Im Jahr 2017 feierte der aufstrebende Verein sein **10-jähriges Bestehen**. „Wir konnten unsere Mitgliederzahl verdoppeln und können nun auf 70 aktive Mitglieder im Alter von fünf bis über 70 Jahren verweisen“, berichtete Obmann Stefan Riegler. Der Verein ist breit aufgestellt. Erfolgreich waren die Sportler in allen Altersklassen bei Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften. Es



Der Sportverein Judo und Freizeit LE feierte gemeinsam mit Bürgermeister Kurt Wallner, Gemeinderätin Margit Keshmiri und vielen Angehörigen den Abschluss eines erfolgreichen Jahres.

Foto: Dietmaier

gab 2017 allein drei Staatsmeister bei den Senioren und sogar einen „Veteranen-Europameister“. Die Jugend erkämpfte in den verschiedenen Klassen in nationalen und auch internationalen Turnieren Medaillennennungen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen, bei Interesse kann man sich gerne

bei Stefan Riegler unter der Telefonnummer 0676/69254979 melden. Die Trainingszeiten sind Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 17 – 19 Uhr in der Trainingshalle Kammersäle, Pestalozzistraße 59. HD

Kontakt: www.judoleoben.com

Gebühr für Wohnungsmietverträge abgeschafft

Wurden bisher Bestandverträge über Gebäude oder Gebäudeteile abgeschlossen, so war eine Mietvertragsgebühr in Höhe von 1 % zu entrichten.

Nunmehr wurde beschlossen, diese – oftmals auf den Mieter überwälzte – Gebührenpflicht für **Wohnungsmietverträge** aufzuheben. Wohnungsmietverträge, die **ab dem 11.11.2017 abgeschlossen** werden, sind damit von der Gebührenpflicht befreit. Für davor abgeschlossene Verträge gelten jedoch weiterhin die bisherigen gesetzlichen Bestimmungen.

Dabei gilt, dass Gebäude oder Räumlichkeiten in Gebäuden dann Wohnzwecken dienen, wenn sie dazu bestimmt sind, in abgeschlossenen Räumen privates Leben, speziell auch Nächtigung, zu ermöglichen. Auch mitvermietete Keller- und Dachbodenräume oder ein gemeinsam mit dem Wohnraum in Bestand gegebener Abstellplatz oder Garten sind, wenn nicht eine andere Nutzung dominiert, als zu Wohnzwecken vermietet anzusehen.

Geschäftsraumvermietungen

Schriftliche Mietverträge über Geschäftsraumvermietungen wie z. B. Ordinationen, unterliegen weiterhin der Gebührenpflicht.

Höhe der Bemessungsgrundlage

Die Höhe der Bemessungsgrundlage ist einerseits von den vertraglich vereinbarten wiederkehrenden und/oder einmaligen Leistungen (wie etwa von der monatlichen Miete, Mietzinsvorauszahlungen oder unter bestimmten Umständen auch von den Betriebskosten und der Umsatzsteuer) und andererseits von der Vertragsdauer abhängig. Bei unbestimmter Vertragsdauer wird der dreifache Jahreswert herangezogen. Von dieser Bemessungsgrundlage sind dann 1 % an Gebühr abzuliefern.

Beispiel: Ein Mietvertrag über Geschäftsräumlichkeiten wird mit einer Befristung von 60 Monaten (5 Jahren) abgeschlossen. Die Monatsbruttomiete beträgt € 1.100,-. Die monatliche Miete in Höhe von € 1.100,- ist mit 60 zu multiplizieren. Die Bemessungsgrundlage beträgt daher € 66.000,-. Die Bestandvertragsgebühr beträgt in diesem Fall € 660,- (66.000 x 1 %).

Zu beachten ist, dass der **Vermieter** gesetzlich **dazu verpflichtet** ist, für die korrekte Berechnung und rechtzeitige Abfuhr der Bestandvertragsgebühr zu sorgen. Diese ist bis zum 15. Tag des zweitfolgenden Monats ab Entstehen der Gebührenschuld (das ist



V.l.: Sonja Haingartner und Anita Pfnadschek

Foto: Freisinger

der Tag der Unterzeichnung des Vertrages) an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glücksspiel abzuführen! Bei der Berechnung der Bestandvertragsgebühr und der fristgerechten Abfuhr unterstützen und beraten wir Sie gerne!

Kontakt: ECA Haingartner und Pfnadschek Steuerberatungs GmbH
8700 Leoben, Waasenplatz 1
Tel.: 03842/29900-0
E-Mail: office@eca-leoben.at
www.eca-leoben.at

Anzeige

Installationen der Ars Electronica

Nachdem seit September letzten Jahres die „Plauderbank“ am Stadtkai für die Bevölkerung viele interessante Geschichten bereithält, können nun zwei weitere Installationen aus dem Projekt mit der Ars Electronica vorgestellt werden. Im **MuseumsCenter** Leoben entstand die **interaktive Installation „GeoPulse“**. Ein neues verbindendes Element für aktuelle, touristische und geschichtliche Informationen über Leoben. Hier steht ein spielerischer Zugang zu Daten im Vordergrund. Neu und einmalig ist dabei, dass alle von Ars Electronica für die Stadt entwickelten Tools miteinander in Verbindung stehen und kombinierbar sind. Inhaltlich verknüpft mit „GeoPulse“ ist ebenso wie die Plauderbank die **Aussichtsplattform auf der Maßenburg**. Diese wird nach den Wintermonaten in Betrieb gehen. Es wird ein **Monitor mit hochauflösenden Bildern** – sogenannten Gigapixel-Bildern – installiert und man kann von fern bis nah spannende Details von Leoben, mit den entsprechenden Erklärungen, erforschen. „Der Einzug der neuen Medien in die Darstellungsform der Geschichte einer Stadt bereichert und macht neugierig. Der User wird selbst „Berichterstatte“ und vernetzt sich gleich-

zeitig mit unterschiedlichen historischen Stationen. So wird auch ein zeitgenössisches Kunstprojekt geschaffen, das historisches Wissen modern vermittelt“, so Bürgermeister Kurt Wallner.



Foto: Freisinger

Leoben-Ansicht zum Wischen und Zoomen

Leistungsschau der Montanuniversität

Ein Teil der **Poster**, welche im **Rahmen der WerWasWo.Forschung@MUL 2017** auf der Montanuniversität ausgestellt waren, werden jetzt einem breiteren Publikum nähergebracht und sind **bis 23.2.2018 im Foyer des Neuen Rathauses ausgestellt**. Die Einreicher, wissenschaftliche Mitarbeiter der Montanuniversität Leoben, stellen dabei ihre derzeitigen Forschungstätigkeiten in verständlicher und kurzer Form als Poster dar. Im Foyer sind besonders Forschungsergebnisse mit starkem Bezug zu Leoben und der Obersteiermark zu sehen. Damit sollen auch außerhalb der Montanuniversität die Themen, an welchen geforscht wird, bekannt gemacht werden, wodurch sich vielleicht Kooperationen ergeben oder neue Studierende gewonnen werden können.

Kulturreferent Johannes Gsaxner begrüßte diesen Schritt in die breite Öffentlichkeit als Möglichkeit, die umfangreiche Forschungstätigkeit nachhaltig zu präsentieren. Nächste Station der Ausstellung wird der Flughafen in Graz sein. Neben der Ausstellung sind die Beiträge auch in einem Ausstellungskatalog zusammengefasst, der als

Nachschlagewerk verwendet werden kann. Für die Industrie ist der Katalog auch eine Leistungsschau der Montanuniversität.



Foto: leopress

V.l.: Johann Mogeritsch, Stephan Schuschnigg, Eva Wegerer, Kulturreferent Johannes Gsaxner und Stefan Steinlechner

Besuch des iranischen Botschafters

Im Rahmen seines Aufenthaltes in Leoben stattete der Botschafter der Islamischen Republik in Wien, **seine Exzellenz Ebadollah Molaei**, auch einen Besuch im Rathaus ab. Der Botschafter mit ausgeprägter beruflicher Erfahrung in Westeuropa besuchte in Begleitung des Botschaftsrates Ahmad Jafari und seines Büroleiters Reza Rhabari, der selbst in Leoben studiert hatte, die Montanstadt und wurde von Bürgermeister Kurt Wallner in dessen Amtsräumen empfangen. Der hochrangige Diplomat, der sich bereits unter der Publikation „Phenomenology of the European Union's International Identity“ intensiv mit der Lebensweise und der Kultur Europas beschäftigte, zeigte sich von Leoben sehr angetan. Als weiterer Programmpunkt stand eine Werksbesichtigung der voestalpine in Leoben-Donawitz auf dem Programm.



Foto: leopress

Höflichkeitsbesuch des iranischen Botschafters in Wien Ebadollah Molaei (l.) bei Bürgermeister Kurt Wallner

LEOBEN

Neuer Bildband und historische Ausstellung für die Stadt Leoben

Sowohl die Erscheinung eines neuen Leoben-Bildbandes als auch die Ausstellung „LE(O)BENSBLDER | LE(O)BENS SPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“ im MuseumsCenter Leoben zeichnen ein kompaktes Bild der Stadt im Herzen der Obersteiermark.

Der Leoben-Bildband ist mit 200 Seiten in neuem „Kleid“ druckfrisch erschienen und ist um € 24,90 im MuseumsCenter und in den Buchhandlungen erhältlich. Bereits zum dritten Mal in den vergangenen 15 Jahren wird dieses Buch nun neu aufgelegt. „Dies beweist, wie schnell es in Leoben Veränderungen und Innovationen gibt, die dann aktuell in einem neuen Bildband verarbeitet werden. Das Buch widmet sich den vielen Schönheiten unserer Stadt“, so Bürgermeister Kurt Wallner zur Neuauflage.

Bilderbogen. Neben einer kurzen Einführung in die Geschichte Leobens spannt dieses Buch einen bunten Bilderbogen durch die Stadtteile von Leoben. Viele interessante Sehenswürdigkeiten und Gebäude der Stadt sind in zahlreichen Bildern festgehalten und beschrieben. Dabei war es der Autorin Susanne Leitner-Böchzelt, der Leiterin des MuseumsCenters und der Kunsthalle Leoben, wichtig, auf das Bildmaterial Leobener Fotografen zurückzugreifen, die damit einen zusätzlichen sehr persönlichen Blick auf die Dinge mit eingebracht haben.

Ausstellung. Noch mehr interessante Details zur wechselhaften und spannenden Geschichte der Stadt wird es **von 5. Mai bis 30. September 2018 in der Ausstellung „LE(O)BENSBLDER | LE(O)BENS SPUREN. Erlebe die Biografie (d)einer Stadt!“** zu



Neuer Leoben-Bildband in dritter Auflage



Details zum Leoben-Buch und der neuen Ausstellung im MuseumsCenter Leoben wurden in einer Pressekonferenz präsentiert.

Foto: Freisinger (2)

sehen geben. In dieser einmaligen Ausstellung in der Kunsthalle Leoben stehen die Menschen im Mittelpunkt; Frauen und Männer aus verschiedenen Bevölkerungsschichten, die die Entwicklung der Stadt beeinflusst haben. Handwerker, Händler, Eisen- und Stahlarbeiter haben Leoben zu dem gemacht, was es heute ist.

Lebensspuren. Für diese Ausstellung werden aber nicht nur die Lebensspuren dieser Menschen betrachtet, sondern auch ein Bild der Stadt anhand zahlreicher Ereignisse nachgezeichnet. Ereignisse, an die sich vielleicht noch einige erinnern können, aber auch solche, die man nur mehr aus Erzählungen oder aus der Geschichte kennt. Kulturreferent Johannes Gsaxner sieht in der Ausstellung die Möglichkeit, sich ganz individuell mit der eigenen Geschichte zu beschäftigen: „Die Ausstellung ist auch für mich ganz persönlich ein Erlebnis, da ich mich seit Kindheitstagen für Geschichte und Kultur von Leoben begeistere. Die Schau wird für viele Menschen ein Anreiz sein, sich intensiver mit unserer Heimatstadt zu beschäftigen und zu erkennen, dass wir auf sie stolz sein und mit Optimismus in die Zukunft blicken können!“

Anhand zahlreicher Objekte und zeithistorischer Dokumente, wie Zeitungen, Fotos oder Filme, aus dem reichen Fundus des MuseumsCenters Leoben wird ein Blick auf die Geschichte der Stadt geworfen, der vor allem die Sozialgeschichte im Fokus hat.

Die Ausstellung soll die Besucher durch ihre Inhalte und eine außergewöhnliche Konzeption zum Mitmachen und Nachdenken anregen. Sie soll zum Gedankenaustausch zwischen den Generationen führen und die Menschen ins Gespräch bringen.

Inhalt. Wer also daran interessiert ist, wie sich das Aussehen der Stadt verändert hat, wann es die erste Straßenbeleuchtung gab, was eine Bürgerwohnung einst von einer Arbeiterwohnung unterschieden hat, ab wann es die erste Bahnstrecke nach Leoben gab und vieles andere mehr, der wird in dieser Ausstellung wohl die Antworten darauf finden.

Mit zahlreichen Begleitveranstaltungen und einem umfangreichen museumspädagogischen Programm sowie durch die Einbindung von Künstlerinnen und Künstlern, Vereinen und Schulen wirkt diese Ausstellung Identität stiftend. „Sie ist als Bereicherung für die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Stadt zu sehen und richtet sich gleichermaßen an alle Generationen“, formuliert Bürgermeister Kurt Wallner das Ziel der Ausstellung.

Informationen zur Ausstellung:

MuseumsCenter | Kunsthalle Leoben
8700 Leoben
Kirchgasse 6
Tel.: +43 (0)3842/4062-408
kunsthalle@leoben.at

Aufruf zum Miterzählen

Horst-S. Walter arbeitet an seinem vierten Buch. Es geht um die Erlebnisse von Kindern, die vor und knapp nach dem Zweiten Weltkrieg einerseits dramatische Erfahrungen gemacht haben, andererseits aber oft eine – so erscheint es im Nachhinein – wirklich schöne Kindheit erleben durften. Natürlich ist in der Zeit Aufregendes passiert. So beschreibt H.S. Walter, wie die Russen in Leoben einmarschiert sind.

Er erzählt, wie Mütter mit ihren Kindern aus den von Bomben bedrohten Städten auf das Land evakuiert wurden – und wie viel Spannendes sich dort ereignete. Die Einfachheit des damaligen Lebens hat nach Meinung des Autors den Kindern nicht geschadet, sondern im Gegenteil ihre Fantasie beim Erfinden von Spielen herausgefordert. Die Kargheit in der Versorgung mit Lebensmitteln haben wahrscheinlich die Erwach-

senen deutlich zu spüren bekommen, vor allem die Mütter waren gefordert, durch „Hamstern“ das Notwendigste nach Hause zu bringen.

Erlebnisse. In das Buch integriert **H.S. Walter** nicht nur selbst Erlebtes, er gibt auch Erzählungen von Menschen aus der gleichen Generation Raum. Er freut sich über kurze Berichte, über Schilderungen von oft kleinen und unwichtig erscheinenden Vorkommnissen und **würde gerne in persönlichen Gesprächen mehr erfahren.** Großer Wert wird auf Fotos aus dieser Zeit (von ca. 1938 bis ca. 1946) und aus dem Großraum von Leoben gelegt. Das Buch wird im nächsten Jahr erscheinen.

Kontakt: Horst-Sigbald Walter, Timmersdorfergasse 12, 8700 Leoben oder hswalter@outlook.at oder 0664-1843055



Foto: Walter

In Memoriam Christine Jones – „Fluxvoyage“

Kürzlich fand im MuseumsCenter Leoben eine vom Kunstforum Leoben in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein SüdOst organisierte Ausstellung in memoriam einer fixen Größe im österreichischen Musik- und Kunstbetrieb statt. Wie Gotthard Fellerer, Kurator der Ausstellung, in seiner Einführung hervorhob, war die vor einem Jahr verstorbene **Interart-Künstlerin Christine Jones** eine sehr vielschichtige Persönlichkeit, die in den Bereichen Schlager, Chanson, Jazz aber auch in der bildenden Kunst zuhause war und sich keiner Schublade zuordnen ließ. Als Weggefährtin zahlreicher internationaler Musikgrößen beschäftigte sie sich auch eingehend mit dem Phäno-



Foto: Scharfner (2)

V.l.: Ewald Sacher, Kulturreferent Johannes Gsaxner, Gatte Klaus-Peter Schrammel, Gotthard Fellerer, Tochter Isabella, Susanne Leitner-Böschzelt, Wolfgang Domian, Gerhard Samberger



Christine Jones musikalische Werke

men Fluxus – einer Kunstrichtung, die von permanenter Veränderung angetrieben, die schöpferische Idee und nicht das fertige Kunstwerk in den Vordergrund stellt. Wie Kunstforum-Obmann Stadtdirektor Wolfgang Domian erläuterte, setzt sich die Ausstellung aus Jazzvoyage- und Fluxvoyage-Collagen zusammen – Zeitdokumente, die über das bunte, ereignisreiche Leben der Christine Jones berichten und zum Nachdenken anregen sollen.

Krönchen. Das Kunstforum Leoben, von Kulturreferent Johannes Gsaxner als Krönchen auf der Kunst- und Kulturstadt Leoben bezeichnet, konnte seit der Gründung 2015 bereits über 4.000 Besucher für seine Ausstellungen und Vernissagen begeistern. Die Fluxvoyagen sind noch bis 3. März von Dienstag bis Samstag jeweils von 10 bis 17 Uhr im MuseumsCenter Leoben zu bestaunen. GS

Kontakt: Tel. 03842/4062-408 oder -442

Wichtige Kurzrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Ärztendienst 141

Bereitschaftsdienste

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst

Mi 7.2. Waasen-Apotheke
 Do 8.2. Apotheke zur Hütte
 Fr 9.2. Josefee-Apotheke
 Sa 10.2. Apotheke in Göss
So 11.2. Stadt-Apotheke
 Mo 12.2. Glückauf-Apotheke
 Di 13.2. Waasen-Apotheke
 Mi 14.2. Apotheke zur Hütte
 Do 15.2. Josefee-Apotheke
 Fr 16.2. Apotheke in Göss
 Sa 17.2. Stadt-Apotheke
So 18.2. Glückauf-Apotheke
 Mo 19.2. Waasen-Apotheke
 Di 20.2. Apotheke zur Hütte

Mi 21.2. Josefee-Apotheke
 Do 22.2. Apotheke in Göss
 Fr 23.2. Stadt-Apotheke
 Sa 24.2. Glückauf-Apotheke
So 25.2. Waasen-Apotheke
 Mo 26.2. Apotheke zur Hütte
 Di 27.2. Josefee-Apotheke
 Mi 28.2. Apotheke in Göss
 Do 1.3. Stadt-Apotheke
 Fr 2.3. Glückauf-Apotheke
 Sa 3.3. Waasen-Apotheke
So 4.3. Apotheke zur Hütte
 Mo 5.3. Josefee-Apotheke
 Di 6.3. Apotheke in Göss

Mi 7.3. Stadt-Apotheke
 Do 8.3. Glückauf-Apotheke
 Fr 9.3. Waasen-Apotheke
 Sa 10.3. Apotheke zur Hütte
So 11.3. Josefee-Apotheke
 Mo 12.3. Apotheke in Göss
 Di 13.3. Stadt-Apotheke
 Mi 14.3. Glückauf-Apotheke
 Do 15.3. Waasen-Apotheke
 Fr 16.3. Apotheke zur Hütte
 Sa 17.3. Josefee-Apotheke
So 18.3. Apotheke in Göss
 Mo 19.3. Stadt-Apotheke
 Di 20.3. Glückauf-Apotheke

Mi 21.3. Waasen-Apotheke
 Do 22.3. Apotheke zur Hütte
 Fr 23.3. Josefee-Apotheke
 Sa 24.3. Apotheke in Göss
So 25.3. Stadt-Apotheke
 Mo 26.3. Glückauf-Apotheke
 Di 27.3. Waasen-Apotheke
 Mi 28.3. Apotheke zur Hütte
 Do 29.3. Josefee-Apotheke
 Fr 30.3. Apotheke in Göss
 Sa 31.3. Stadt-Apotheke

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber +43 3842 47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800 222 555
Onlineberatung für Jugendliche www.click4help.at
Institut für Familienberatung +43 3842 45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg +43 3862 27 999
Institut für Familienförderung +43 3842 42220-17

Stadtwerke Leoben +43 3842 23 0 24-0
 office@stadtwerke-leoben.at – www.stadtwerke-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; +43 50 123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; +43 3842 48111
Suchtberatung Obersteiermark +43 3842 444 74
 office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Dr. Helmut Jeglitsch
 8700 Leoben, Hans Kudlich-Straße 21, +43 3842 22 5 20
Kleintierklinik Leoben
 8700 Leoben, Kärntner Straße 271, +43 3842 23 8 17, 0–24 Uhr

Dr. Hermann Wolfger
 8770 St. Michael, 12.-Februar-Straße 7, +43 3843 31 28

Dr. Hannes Mörtl
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, +43 3847 24 48

Mag. Fritz Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, +43 3844 85 46

Tierklinik Dr. Hütter
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9, +43 3847 62 24-0,
 24-Stunden-Notdienst

Notdienste
Sa, 10.02./So, 11.02.
 Mag. Fritz Rainer, Praxis Wolfger

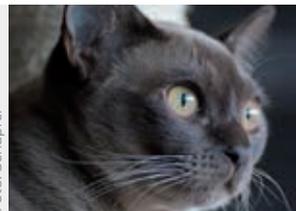
Sa, 17.02./So, 18.02.
 Dr. Hermann Wolfger

Sa, 24.02./So, 25.02.
 Mag. Fritz Rainer, Praxis Wolfger

Sa, 03.03./So, 04.03.
 Dr. Hermann Wolfger

Sa, 10.03./So, 11.03.
 Mag. Fritz Rainer, Praxis Wolfger

Foto: Schupfler



Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr
 nach telefonischer Voranmeldung

09.02.2018
 Mag. Maximilian GUTSCHREITER, Hauptplatz 21, 42 1 00

16.02.2018
 Mag. Peter HASLINGER, Krottendorfer Gasse 4, 48 1 17

23.02.2018
 Dr. Gerhard HIEBLER, Hauptplatz 12, 46 1 59-0

02.03.2018
 Dr. Klaus HIRTNER, Krottendorfer Gasse 5, 42 1 45

09.03.2018
 Mag. Karin LEITNER, Mühltalerstraße 29, 44 3 60



Kundmachung

Einschreibung in den Städt. Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kinderbetreuungsjahr 2018/19

Die Einschreibung der Kinder zum Besuch der Städt. Kinderbetreuungseinrichtungen für das Kinderbetreuungsjahr 2018/19 findet in den Kindergärten Leoben-Stadt: Moserhofstraße 4
Donawitz III: Pestalozzistraße 75 b
Donawitz II: Pestalozzistraße 75 a
Judendorf: Lierwaldgasse 4
Göß: Steigtalstraße 28
Lerchenfeld: Nikolaus-Lenau-Str. 25

**am Mittwoch, dem 14. März 2018,
in der Zeit von 8 bis 12 Uhr,
statt.**

Kindergarten:

Eingeschrieben werden Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Erreichung der Schulpflicht.

Kinderkrippe:

Eingeschrieben werden Kinder bis zum vollendeten dritten Lebensjahr.

Alterserweiterte Gruppe:

Eingeschrieben werden Kinder von 18 Monaten bis zum Ende der Volksschulzeit. Das Alter ist durch eine Geburtsurkunde (Bescheinigung), der Wohnsitz durch den Meldezettel nachzuweisen. Verspätete Anmeldungen und sprengelfremde Kinder können nur dann berücksichtigt werden, wenn das Fassungsvermögen der Kinderbetreuungseinrichtung nicht erschöpft ist.

Achtung:

Seit September 2010 gilt in der Steiermark das verpflichtende Kinderbetreuungsjahr für alle Kinder im letzten Jahr vor Eintritt der Schulpflicht.

Im Kinderbetreuungsjahr 2018/19 sind Kinder, die zwischen dem 1.9.2012 und dem 31.8.2013 geboren sind, davon betroffen. Ein Schreiben mit allen Informationen dazu haben die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten dieser Kinder bereits

im Oktober 2017 von der Wohnsitzgemeinde erhalten.

Der Kinderbetriebsbetrieb des Jahres 2018/19 beginnt am

Montag, dem 10. September 2018.

Der Bürgermeister:
Kurt Wallner



Foto: teopress

Nächste Gemeinderatssitzung

Donnerstag,
22. März 2018
14 Uhr

Mädchen wurden geboren

Kashaf KHALID	Isabella KÖCK
Noreia PRETSCHUH	Edanur GÜNDÜZ
Duygu ATMACA	Emilia GRGIĆ
Amelie HOFER	Anna RESSEL

Knaben wurden geboren

Benedikt SIEGMETH	Foto: Blumenschein	
David MOLDOVANU		
Ilias LAMIK		
Matteo STRITZL		
Paul KAURINOVIĆ		
Leo BERNEDER		
Julian OSTERMANN		
Theo HAGENEDER-QUESADA		Niklas ROHRER
Jan SHABI		Liviu COCIS
Erik MASSENBICHLER		Leon HOTTER
Luka TOMIĆ		Smajl KRASNIQI



Eheschließungen

Josip MARJANOVIĆ und Gabriela MARTINEZ YIRAT
Ivo GRGIĆ und Kaja SENJIĆ
DI Dr.mont. Florian SUMMER und Katharina GÖLLES, BED
Christian ZACH und Nicole SCHEDLBAUER
Branko GAVRIĆ und Ružica VIDOVIĆ



Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Im Zeitraum von 16.11.2017 bis 15.01.2018 wurde abgegeben:

Bekleidung:

schwarze Damenjacke Gr. 40 – neu

Brillen, medizinische Geräte, Medikamente:

Lesebrille mit Etui

Fahrräder, Kinderwagen:

Jugend-Mountainbike – S4 D, Damenfahrrad Genesis, Citybike – schwarz/grau, Mountainbike – schwarz/weiß, Alu-Kinderfahrrad – schwarz/orange, Kinderfahrrad – schwarz/blau/weiß, Fahrrad – weiß

Schlüssel, Schlüsselanhänger:

Einzelschlüssel, Bund mit 2 Schlüssel, 1 Autoschlüssel und Anhänger, Schlüsselbund mit 14 Schlüsseln, Autoschlüssel mit Fernbedienung, Autoschlüssel ohne Fernbedienung, Autoschlüssel mit Band, 1 Schlüssel, 2 kleine Schlüssel, Autoschlüssel

Schmuck, Uhren, Wertsachen:

Maus Brosche, Zippo Feuerzeug, Damenarmbanduhr, Damenarmbanduhr, Kinderuhr, Armbanduhr, zarte Kette mit Anhänger, Goldring

Taschen, Koffer, Rucksäcke usw.:

Rucksack mit Inhalt

Sterbefälle

Florian SEEBÖCK, 23
 Herlinde ANTON, 79
 Elfriede BUSER, 77
 Josef KICKMAIER, 72
 Ernestine PEMBERGER, 95
 Ehrenfried GRAF, 84
 Manfred ENZENHOFER, 54
 Ferdinand STOLZ, 90
 Brigitta MODRITSCH, 87
 Günther GRÜNWALD, 69
 Albert SCHLAGER, 81
 Johann REISINGER, 87
 Herta KOPAINIGG, 84
 Miguel SCHWARZ, 12
 August GOSER, 83
 Sophia WIESER, 90
 Martha SUNITSCH, 91
 Anton PEPELNAR, 89
 Heike PERNE, 45
 Theresia BRUMEN, 89
 Lorenz WACKER, 77
 Barbara DÖRFLER, 65
 Marguerite SCHWEIGER, 81
 Clara TOIH, 97
 Peter KESSELBACHER, 73



Anna NEUBAUER, 70
 Gerald MAGRITZER, 40
 Katharina POJER, 94
 Christine SIMBÜRGER, 64
 Rudolf FUCHS, 67
 Rosa ZABACH, 70
 Olga MÜLLER, 96
 Gabriele GERSTL, 56
 Hannelore TIEFENGRABER, 70
 Kriemhilde de ROJA, 92
 Ilse STIGER, 85
 Aloisia WALLNER, 85
 Kurt SCHINNERL, 82
 Meinrad LUPSCHA, 77
 Friederike FITZKO, 88
 Karl MÜLLER, 89
 Otto SÖLKNER, 75



Die Stadt Leoben erfüllt die traurige Pflicht mitzuteilen,
 dass Herr

Friedrich Simbürger

Gemeindebediensteter i. R.

am Montag, dem 15. Jänner 2018, verstorben ist.

Die Verabschiedung fand am Donnerstag,
 dem 18. Jänner 2018,
 am Friedhof St. Michael statt.

Die Stadt Leoben wird dem Verstorbenen für seine
 langjährige und treue Pflichterfüllung ein ehrendes
 und bleibendes Gedenken bewahren.

Der Bürgermeister:
 Kurt Wallner

Steinmetzbetrieb
Vorraber
 Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH



**GRABANLAGEN
 INSCRIFTEN
 RENOVIERUNGEN
 GRABSCHMUCK**

Ausführung sämtlicher Arbeiten
 am Bau- und Friedhofsektor

8700 Leoben, Kärntner Str. 80 03842/81183
 8600 Bruck a.d. Mur, Leobner Str. 75 03862/51426

e-mail: office@steinmetz-vorraber.at

Anzeige



„Ein Stück gemeinsam gehen.“

BESTATTUNG LEOBEN
 DER BESTATTER IN LEOBEN

Was wir für Sie tun können

- Beratung und Begleitung im und nach dem Trauerfall
- Einfühlsame Beratungsgespräche - auch zuhause
- Würdevolle, individuelle Gestaltung der Trauerfeier
- Überführungen im In- und Ausland
- Erledigung des Trauerdrucks und der anfallenden Amtswege

Bereitschaftsdienst von 0 – 24 Uhr

 **03842/82 380**



©triga.at

8700 Leoben, Scheiterbodenstraße 1, www.stadtwerke-leoben.at

Anzeige

 **BESTATTUNG WOLF** www.bestattung-wolf.com

8700 LEOBEN
Roswitha Kaser
 Etschmayerstraße 1
 Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten
 wir Sie auch gerne bei
 Ihnen zuhause.

24h
 täglich

Anzeige

Verordnung

Gemäß § 25 Abs 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden ab 1.7.2018 nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Straße Am Glacis

Für die an beiden Straßenseiten im gesamten Straßenzug gelegenen Parkflächen eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer 3 Stunden.

Max Tendler-Straße

Für die an beiden Straßenseiten, von der rechtwinkligen Richtungsänderung bis zur Einbindung Parkstraße gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Peter Tunner-Straße

Für die an beiden Straßenseiten, von der Einbindung Max Tendler-Straße bis zur Einbindung Roseggerstraße gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Otto Glöckel-Straße

Für die an der östlichen Straßenseite im gesamten Straßenzug gelegenen Parkflächen eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Franz Josef-Straße

Für die an der östlichen Straßenseite, von der Einbindung Max Tendler-Straße bis zur Einbindung Roseggerstraße gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Roseggerstraße

Für die an beiden Straßenseiten im gesamten Straßenzug gelegenen Parkflächen eine gebührenpflichtige Kurzpark-

zone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Waasenplatz

Für die am gesamten Platz gelegenen Parkflächen eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Waasenstraße

Für die an der westlichen Straßenseite, von der südlichen Hauskante des Objektes Waasenstraße 24 bis zur Einbindung Donawitzer Straße gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Badgasse

Für die an der östlichen Straßenseiten im gesamten Straßenzug gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Salzlände

Für die an der westlichen Straßenseite im gesamten Straßenzug gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Pebalstraße

Für die an beiden Straßenseite, von der Einbindung Salzlände bis zur westlichen Hauskante des Objektes Pebalstraße 27 a gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Winkelfeldstraße

Für die an der östlichen Straßenseite, von der Einbindung Schießstattstraße bis zur Einbindung Murweg gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis

Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden

Schießstattstraße

Für die an der nördlichen Straßenseite, von der Einbindung Winkelfeldstraße bis zur Einbindung Draschestraße gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Draschestraße

Für die an der westlichen Straßenseite, von der Einbindung Schießstattstraße bis zur Einbindung Südtirolergasse gelegenen Parkflächen, eine gebührenpflichtige Kurzparkzone in der Zeit von werktags Montag bis Freitag von 8 – 18 Uhr und werktags Samstag von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Die vorangeführten Kurzparkzonen sind durch die Aufstellung nachstehend angeführter Verkehrszeichen, Zusatztafeln und Bodenmarkierungen kundzumachen:
Verkehrszeichen: Kurzparkzone gemäß § 52 Z 13 d StVO

Zusatztafel: Gebührenpflicht – werktags Mo-Fr von 8-18 Uhr, werktags Sa von 8 – 12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Verkehrszeichen: Ende der Kurzparkzone gemäß § 52 Z 13 e StVO Zusatztafel: Gebührenpflicht – werktags Mo-Fr von 8-18 Uhr, werktags Sa von 8-12 Uhr – Parkdauer drei Stunden.

Zeltenschlagstraße

Für die an der südöstlichen Straßenseite, gegenüber dem Parkdeck Hauptbahnhof Leoben gelegene Parkbucht, eine Kurzparkzone – Parkdauer 90 Minuten.

Verkehrszeichen: Kurzparkzone gemäß § 52 Z 13 d StVO Zusatztafel: Parkdauer 90 Minuten.

Verkehrszeichen: Ende der Kurzparkzone gemäß § 52 Z 13 e StVO Zusatztafel: Parkdauer 90 Minuten.

Sämtliche verordnete Halteverbote, Parkverbote, Parkflächen und Bodenmarkierungen (Zick-Zack-Linie) in vorangeführten Straßenzügen bleiben aufrecht.

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden ab 1.7.2018 nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Gösser Straße

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Johannesgasse bis zur Einbindung Dreihufeisengasse, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Für den an der westliche Straßenseite, von der Einbindung Johannesgasse bis zur Einbindung Dreihufeisengasse, gelegenen Parkplatz, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Massenbergstraße

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Dreihufeisengasse bis zum nördlichen Ende, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Verbindungsstraße Maßenbergstraße
Dirnböckweg

Für die nördliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Dirnböckweg

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Verbindungsstraße Maßenbergstraße Dirnböckweg bis zur Einbindung Kärntner Straße – B 116, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Moserhofstraße

Für die nördliche Straßenseite im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Für den westlich der Objekte Moserhofstraße 9 – 15, gelegenen Parkplatz, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Kärntner Straße

Für die östliche Straßenseite, von der Einbindung Moserhofstraße bis zur Einbindung Kärntner Straße (B 116), Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Mautgasse

Für beide Straßenseiten, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebüh-

renpflicht).

Donawitzer Straße

Für die nordwestliche Straßenseite, von der Einbindung der Verbindungsstraße Zeltenschlagstraße Donawitzer Straße bis zur Einbindung Waasenstraße, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Badgasse

Für den nordwestlich der Unterführung Kärntner Straße – B 116, gelegenen Parkplatz, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Sixtgasse

Für die nördliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Fischerauergasse

Für die nördliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Schalautzerhofgasse

Für die westliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Schlachthofgasse

Für die östliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Vordernberger Straße

Für die südliche bzw östliche Straßenseite, von der Einbindung Schalautzerhofgasse bis zur Einbindung Neudorfer Straße, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Für die südliche Straßenseite, von der Einbindung Knappengasse bis zur Einbindung Bachgartlweg, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Zeltenschlagstraße

Für den nördlich der Sportanlage Tivoli, gelegenen Parkplatz, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Für den südlich der Vordernberger Straße, gelegenen Parkplatz, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Knappengasse

Für die südliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Pebalstraße

Für beide Straßenseiten, von der westlichen Hauskante des Objektes Pebalstraße 27 a bis zur rechtwinkeligen Richtungsänderung, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Für beide Straßenseiten, vom öffentlichen Spielplatz bis zur Einbindung Judendorfer Straße, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Winkelfeldstraße

Für die östliche bzw südliche Straßenseite, von der Einbindung Murweg bis zur Einbindung Bergmannstraße, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Draschestraße

Für die westliche Straßenseite, von der Einbindung Südtirolergasse bis zur Einbindung Bergmannstraße, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Bergmannstraße

Für die südliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Südtirolergasse

Für die südliche Straßenseite, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Judendorfer Straße

Für beide Straßenseiten, im gesamten Straßenzug, Parkflächen (Hinweis: Gebührenpflicht).

Die vorangeführten Parkflächen sind durch die Anbringung von Bodenmarkierungen gemäß § 55 StVO kundzumachen. Sämtliche verordnete Halteverbote und Parkverbote in vorangeführten Straßenzügen bleiben aufrecht.

Für den Gemeinderat:

Der Bürgermeister:

Kurt Wallner

Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Nikolaus Lenau-Straße

Für die westliche Straßenseite, von unmittelbar südlich des Zuganges zum Objekt Leoben, Schönowitzstraße 22, auf eine Länge von sechs Meter in südliche Richtung – ein Halteverbot – ausgenommen gehbehinderte Personen. Für die westliche Straßenseite, von 11 Meter nördlich bis fünf Meter nördlich der Einbindung Schönowitzstraße, ein Halteverbot – ausgenommen gehbehinderte Personen.

Failhauergasse

Für die südliche Straßenseite, von sechs Meter westlich bis unmittelbar westlich der östlichen Hauskante des Objektes Leoben, Failhauergasse 24, ein Halteverbot – ausgenommen gehbehinderte Personen.

Anzengrubergasse

Für die südliche Straßenseite, von unmittelbar östlich der Zufahrt zum Objekt Leoben, Anzengrubergasse 27, auf eine Länge von acht Meter in östliche Richtung, ein Halteverbot – ausgenommen gehbehinderte Personen.

Die vorangeführten Halteverbote – ausgenommen gehbehinderte Personen, sind durch die Aufstellung nachstehend angeführter Verkehrszeichen, Zusatztafeln und Bodenmarkierungen kundzumachen:

Verkehrszeichen: Halten und Parken verboten gemäß § 52 Z 13 b StVO
Zusatztafel: Ausgenommen gehbehinderte Personen (Piktogramm)
sowie Anfang und Ende

Für den Gemeinderat:
Der Bürgermeister:
Kurt Wallner

Veranstaltungen

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG IM MONAT

ACHTERBAHN Plattform für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind Steiermark)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
(Außer an Feiertagen)

Sozialpsychiatrische Tagesstruktur (Rettet das Kind Steiermark) Homanngasse 7-9, 15.30 bis 18 Uhr
Tel.: 0676/9295582

JEDEN MITTWOCH

Verein „Plattform Asylwerber Leoben“

Begegnungscafé des Vereins „Plattform Asylwerber Leoben“

Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4, 15 bis 17 Uhr
Tel.: 0501/0034911

BIS SAMSTAG, 3. MÄRZ

Kunstforum Leoben – Kunstverein Süd Ost

In Memoriam Christine Jones „Flux- und Jazzvoyage“

Öffnungszeiten: Di.-Sa., 10-17 Uhr
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6
Tel.: 03842/4062-408 oder -442

SAMSTAG, 10. FEBRUAR

Stadttheater Leoben – Junge Bühne Leoben

Das Gespenst von Canterville

Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 15 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

Gösser Bräu Leoben

Maskenball im Gösserbräu

Live-Musik mit den „Coconuts“ und Disco
Kartenpreise im Vorverkauf € 12,-
und Abendkasse € 14,-
Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr
Tel.: 03842/28530

DIENSTAG, 13. FEBRUAR

Faschingsgilde Leoben

Fasching in Leoben

13 Uhr: Stimmungsmusik auf dem Hauptplatz
Anmeldungen ab 13 Uhr beim Aufstellungsplatz
Josef Heißl-Straße

14 Uhr: Großer Faschingsumzug – Preise im Gesamtwert von € 10.000,- für die besten Gruppen und Teilnehmer
Tel.: 0664/3322962

Obersteirischer Kulturbund

Französische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.45 Uhr
Tel.: 03842/45397

MITTWOCH, 14. FEBRUAR

MuseumsCenter Leoben

Donawitz in historischen Aufnahmen

Vortrag von Erich Steiner
MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 18.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-408



Foto: MuseumsCenter Leoben

spielwut – Schultheatertage im neuenstadttheater

Max und die Zaubertrommel

Schüler der musischen 1. und 2. Klassen sowie das Orchester des BG/BRG Leoben Alt
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

Obersteirischer Kulturbund

Italienische Konversationsrunde

Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.30 Uhr
Tel.: 03842/45397

DONNERSTAG, 15. FEBRUAR

spielwut – Schultheatertage im neuenstadttheater

Max und die Zaubertrommel

Schüler der musischen 1. und 2. Klassen sowie das Orchester des BG/BRG Leoben Alt
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

FREITAG, 16. FEBRUAR

Stadttheater Leoben – Junge Bühne Leoben

Das Gespenst von Canterville

Inszenierung: Susanne Zöllinger und Viktoria Steiner
Außer Abonnement!
Stadttheater Leoben, Homanngasse 5, 16.30 Uhr
Tel.: 03842/4062-302

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Klavierklasse Almut Teichert

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 17 Uhr
Tel.: 03842/4062-301

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!
Asia Spa Leoben, In der Au 3
Tel.: 03842/24500-0

SAMSTAG, 17. FEBRUAR

Initiative der Plattform Leoben International und des Sozialfestivals „Tu was, dann tut sich was“

Café International

Internationale Studierende servieren und musizieren von 14-17 Uhr.
Café Mitt'n drin, Peter Tunner-Straße 4
Tel.: 03842/43167

MONTAG, 19. FEBRUAR BIS FREITAG, 23. FEBRUAR

Asia Spa Leoben

Ferien-Intensiv-Schwimmkurse

Anmeldungen und Infos unter: kurse@asiaspa.at
Tel.: 0664/88584410

MONTAG, 19. FEBRUAR

Österreichisches Rotes Kreuz

Öffentlicher Blutspendetermin

KIKA Leoben, Kärntner Straße 8, 11-13 und 14-18 Uhr
Tel.: 050/1445-10301

DIENSTAG, 20. FEBRUAR

Behindertenberatung

Sprechtage – Behindertenberatung

Kostenlose Beratung für Menschen im berufsfähigen Alter
Bezirkshauptmannschaft Leoben,
Peter Tunner-Straße 6, 13 Uhr
Tel.: 0664/1474704

DONNERSTAG, 22. FEBRUAR

Obersteirischer Kulturbund
Literaturzirkel – Deutsch kreativ
 Kulturbundraum DG 6, Peter Tunner-Straße 19, 9.30 Uhr
 Tel.: 03842/24603

FREITAG, 23. FEBRUAR

Bettina Mirtner-Lausecker
Auf Tuchfühlung mit der Natur
 Führung rund um den Natur- und Umweltpfad
 in Leoben/Seegraben
 Thema: Die ersten Frühlingboten
 Treffpunkt : Bergmannsdenkmal Leoben/Seegraben,
 14.30 Uhr
 Tel.: 0676/3557574

Asia Spa Leoben

Lange Saunanacht im Asia Spa

Jeden Freitag „schwitzen & entspannen“ bis 23 Uhr!
 Asia Spa Leoben, In der Au 3
 Tel.: 03842/24500-0

Vereinigung der Leobener Mineralienfreunde

Thema: „Magnesit – Eine steirisch kärntnerische Erfolgsgeschichte“

Hörsaal des Institutes für Geowissenschaften
 der Montanuniversität Leoben
 Eingang Peter Tuner-Straße 5, 18.30 Uhr
 Tel: 0699/18705222

MONTAG, 26. FEBRUAR

Obersteirischer Kulturbund – Montanhistorischer Verein
 Österreich

Die Eisengießerei Gusswerk bei Mariazell

Modelle aus Gleiwitz und eigene Entwürfe
 PowerPoint – Präsentation
 Karten sind an der Abendkasse erhältlich!
 Congress Leoben, Hauptplatz 1, Erzherzog Johann-Saal,
 19.30 Uhr, Tel.: 0664/4738354

DIENSTAG, 27. FEBRUAR

Stadtheater Leoben – EURO-STUDIO Landgraf
Der Vorname
 Komödie von Matthieu Delaporte und Alexandre
 Patellière
 Stadtheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302

MITTWOCH, 28. FEBRUAR

Obersteirischer Kulturbund
Italienische Konversationsrunde
 Alpenvereinslokal, Waasenplatz 5-6, 9.45 Uhr
 Tel.: 03842/45397

FREITAG, 2. MÄRZ BIS FREITAG, 6. APRIL

Foyer Neues Rathaus – Kunstausstellung
Sinneseindrücke Leoben
Ulla Galle
 Eröffnung: DONNERSTAG, 1. MÄRZ, 18.30 Uhr
 Foyer Neues Rathaus, Erzherzog Johann-Straße 2



Foto: Ulla Galle

DONNERSTAG, 1. MÄRZ

das neuestadttheater – Stadtheater Bruneck
Begegnung mit Anne Frank
 Für Jugendliche ab 14 Jahre!
 Stadtheater Leoben, Homanngasse 5, 18.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302

Musik- und Kunstschule Leoben

Vorspielstunde der Gitarrenklasse Siegfried Schaffer

Saal der Musikschule, Langgasse 21, 18.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-301

FREITAG, 2. MÄRZ

Kulturmanagement Leoben

Thomas Stipsits

Stinazer Delikatessen
 Stadtheater Leoben, Homanngasse 5, 19.30 Uhr
 Tel.: 03842/4062-302

SONNTAG, 4. MÄRZ

Leirchenfeld (Pfarrsaal)

Baby- und Kindersachenflohmarkt

Leirchenfeld, Karrergasse 10 (Pfarrsaal), 9-11 Uhr
 Angeboten wird alles für Baby und Kind:
 Spielsachen, Kleidung, Fahrräder sowie diverse andere
 Sportgeräte
 Anmeldung für Aussteller bitte unter Tel.: 0650/5837626
 bzw. E-Mail: angi.mauthi@gmail.com

Änderungen sind vorbehalten!

Impressum

Amtliche Nachrichten und
 Informationen

Medieninhaber (Verleger)
 und Herausgeber:
 Stadt Leoben

Chefredakteur:
 Gerhard Lukasiewicz (DW 258)

Redaktion:
 Gabriele Habsburg-Lothringen
 (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
 Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
 Erzherzog Johann-Str. 2, 8700 Leoben
 Telefon: +43 3842 40 62-0
 Fax: +43 3842 40 62-327
 presse@leoben.at
 www.leoben.at

Verlagsort:
 8700 Leoben

Druck:
 Universal Druckerei Ges.m.b.H.,
 Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
 10x jährlich, kostenlos an jeden Leobener
 Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil
 des Blattes sind mit „Anzeige“
 gekennzeichnet.

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
 Medieninhaber: Stadt Leoben,
 Erzherzog Johann-Straße 2, 8700 Leoben.
 Grundlegende Richtung: Information der
 Bevölkerung über die Geschehnisse in der
 Stadt Leoben sowie die Veröffentlichung von
 amtlichen Nachrichten und Informationen.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe des Stadtmagazins:
 15. Februar 2018



Steinmetz und Fliesenleger
 Grabanlagen– Inschriften – Natursteinarbeiten

Büro und Ausstellungsraum
 Bahnstraße 11, 8700 Leoben
 03842/22815

valland.stein@aon.at

Büro und Produktion
 Trofengbachgasse 23, 8790 Eisenerz
 03848/2225

Anzeige

Info

MSF Fußballcamp im Stadion Leoben-Donawitz

- **Ostercamp**
 von 26. bis 28.3.2018:
- **Sommercamp**
 von 23. bis 27.7.2018:

Für Kinder von 5 – 14 Jahren

Anmeldung:
 Stefan: 0664/36 32 468
 Marco: 0664/63 42 775
 www.msf-camp.at
 E-Mail: office@msf-camp.at



Jubelpaare bitte melden!

Jubelhochzeiten sind im Gegensatz zu den Geburtsdaten nicht amtlich erfasst. Daher ersucht die Stadt Leoben um Bekanntgabe der Jubelhochzeitstermine. Meldungen bitte an das Referat für Soziales und Schlichtungsstelle, Tel. 03842/4062-359.

**Faschingsgilde
Leoben**

Wir bedanken uns
bei den Sponsoren:



Dienstag, 13. Feb. 2018



Ab 13.00 Uhr Unterhaltungsprogramm auf
dem Hauptplatz mit „**CÄPT'N KLUG
& DIE ZWERGSTEIRER**“



Leobener Faschingsumzug

14.00 Uhr ab Merkur-Markt

Preise im Gesamtwert von ca.

€ 10.000,-

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN:
Stadtinformation Leoben, Hauptplatz 12, Tel. 03842/4062-319
www.faschingsgilde-leoben.at

